

ein Projekt
der Lokalen Agenda 21 Erfurt
und der Stadt Erfurt

ÖKOPROFIT *Erfurt*



*Auszeichnung
der Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe 2006*





*Liebe Erfurterinnen und Erfurter,
liebe Leserinnen und Leser dieser Broschüre,*

das erste halbe Dutzend ist voll. Ich freue mich, dass zum sechsten Mal Erfurter Unternehmen ihren ganz spezifischen ÖKOPROFIT in Zusammenarbeit mit der Stadt Erfurt erwirtschafteten.

Entsprechend dem Kerngedanken Öko-Profit werden in 24 Erfurter Betrieben erneut mit Umweltschutzmaßnahmen Kosten gesenkt sowie negative Umweltauswirkungen vermieden und positive Effekte erzielt, indem zum Beispiel Ressourcen, Energie und Wasser eingespart oder Abfallmengen reduziert werden. Motivierende Qualität des Projektes ist hierbei, dass vieles schon im laufenden Projektjahr realisiert werden konnte und sich somit der Nutzen in einigen Fällen bereits auf den Betriebskonten eingefunden hat.

Die Verbesserung der Rechtssicherheit im Bereich Umwelt- und Arbeitsschutz wurde von vielen der 14 Einsteiger-Unternehmen als wichtiger Grund für die Teilnahme am ÖKOPROFIT-Projekt genannt. Außerdem wird der durch das Projekt geförderte intensive Dialog zwischen Wirtschaft und städtischen Behörden immer wieder als äußerst positiv durch die teilnehmenden Unternehmen bewertet.

Im dritten ÖKOPROFIT-Club nutzten im Jahr 2006 zehn Unternehmen das Angebot, gemeinsam das Thema Umweltschutz konsequent fortzusetzen und neue Fragestellungen entsprechend ihren eigenen Interessen im Team zu vertiefen. Einige Unternehmen können so zum zweiten, dritten, vierten, oder wie die SWE Stadtwirtschaft GmbH bereits zum sechsten Mal ausgezeichnet werden. Diese Betriebe, die nun zum wiederholten Mal ausgezeichnet werden, zeigen deutlich, dass sich Kontinuität lohnt und dass es immer weiter etwas zu verbessern und auch einzusparen gibt. Mit der Erfurter Teigwaren GmbH hat außerdem erneut ein Unternehmen direkt im Anschluss an die ÖKOPROFIT-Einsteiger-Runde 2005 die Weiterqualifizierung nach dem europäischen Zertifizierungssystem EMAS II erfolgreich abschließen können. Dies entspricht genau den in die Zukunft weisenden Intentionen des Projektes. Immer stärker werden von mittelständischen Unternehmen Nachweise nach Zertifizierungssystemen wie der ISO 14001 oder eben dem EMAS II als Qualitätsnachweis gefordert.

Verfolgt man die aktuellen Nachrichten zum Beispiel zu Energiepreisen und zu den Fragen des Klimawandels mit seinen direkten Auswirkungen auf Leib und Leben von Menschen, bin ich der Ansicht, dass Engagement im Umweltschutz gerade in wirtschaftlich harten Zeiten schwierig, aber dennoch machbar und auch unumgänglich ist. Daher möchte ich die Kontinuität unseres städtischen Engagements auch für die kommenden Jahre zusagen und unterstreichen. Das ÖKOPROFIT ist einer der städtischen Beiträge zur CO₂-Minderung und damit zum Klimaschutz. Mit der Arena der Zukunft „Klima ändern“ im Juni 2007 wird die Landeshauptstadt Erfurt versuchen, als Partner der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen und mit Unterstützung des Thüringer Ministeri-

ums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt dieses Thema in einem bunten Strauß unterschiedlicher Veranstaltungen und Aktionen ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken.

Ich hoffe, dieses Engagement auf lokaler Ebene wird sich im Jahr 2007, dem Jahr der Doppelpräsidentschaft Deutschlands zum G8-Gipfel und im EU-Rat, im internationalen Maßstab widerspiegeln. Nachdrücklich werden von immer mehr Seiten konkrete Schritte und messbare Ergebnisse zu den von den Vereinten Nationen und der Europäischen Union beschlossenen und bis 2015 zu erreichenden weltweiten Millenniumszielen gefordert. Nur bei Zusammenwirken aller Ebenen sind diese Ziele noch annähernd erreichbar.

Auf unsere Erfurter Ebene sind neben vielen Agenda-21-Aktivitäten erste kleine Produkte aus dem ÖKOPROFIT heraus ein vielversprechender Beginn. Bereits im Jahr 2005 entwickelten ÖKOPROFIT-Betriebe den fair gehandelten und ökologischen ERFURT-Kaffee. Vor wenigen Tagen wurde mit der fairen und ökologischen Erfurter StifterSchokolade der BürgerStiftung Erfurt ein zweites Produkt vorgestellt. Im Rahmen ihres Engagements in der jungen Stiftung wurde sie von ÖKOPROFIT-Betrieben entwickelt und nun vertrieben. Ich werte dies als Zeichen, dass in unserer Stadtgesellschaft die Bereitschaft besteht, sich einzubringen. Dies zu vertiefen, möchte ich uns alle aufrufen. Ich bin sicher, dass gerade aus den Ideen der am ÖKOPROFIT beteiligten Unternehmen noch viele neue Produkte entwickelt werden können. Hier sitzen schließlich „Praktiker“ zusammen.

Ebenfalls im wahrsten Sinne noch klein sind die bereits in den letzten zwei Jahren für die ausgezeichneten ÖKOPROFIT-Betriebe im Bürgerwald am Zoopark gepflanzten Bäume. Mit den 24 Bäumen, die für die in dieser Broschüre ausgezeichneten Unternehmen hinzukommen, möchte ich die Anpflanzung jedoch fast schon als „ÖKOPROFIT-Hain“ bezeichnen.

All dies macht deutlich, dass ÖKOPROFIT ein Kooperationsprojekt mit vielen Beteiligten und Verbindungen zu anderen Themen und Projekten ist. Mein Dank gilt allen, die daran mitwirken, sowohl in Erfurt als auch im nationalen und mittlerweile internationalen Netzwerk. Möglich wurde ÖKOPROFIT erneut dank der Förderung durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln der Europäischen Union, die uns auch für die siebte ÖKOPROFIT-Runde 2007 wieder zur Verfügung stehen werden.

**Ihr Andreas Bausewein
Oberbürgermeister**

ÖKOPROFIT 2006

Inhalt

ÖKOPROFIT ein Projekt der Lokalen Agenda 21 Erfurt	4
Was ist ÖKOPROFIT ?	5
ÖKOPROFIT als Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung	5
ÖKOPROFIT in Erfurt	6
Was wird konkret gemacht bei ÖKOPROFIT?	6
ÖKOPROFIT-Auszeichnung	7
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT in Deutschland	7
ÖKOPROFIT Erfurt – die Ergebnisse	8
Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen	9
Ausblick	9
Die Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe 2006	10
ÖKOPROFIT Erfurt – die Kooperationspartner	34
ÖKOPROFIT in Deutschland	37

Die Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe 2006

Café zum Roten Turm	10
Dresdner Bank AG, Filiale Erfurt	11
ERFURT Bildungszentrum GmbH	12
Erfurter Gastro Berufsbildungswerk e.V.	13
Erfurter Teigwaren GmbH	14
Erfurter Verkehrsbetriebe AG	15
ErSol Solar Energy AG	16
Europa-Schule Erfurt	17
Hagebauzentrum Erfurt	18
Klocke & Schumann GmbH & Co. KG	19
Moderne Raumpflege GmbH Mesch & Brettschneider	20
Motorradhaus MOK	21
N.L. Chrestensen	22
Naturstiftung David	23
PROSOL	24
PV Silicon AG	25
Saline Stadtilm GmbH	26
SWE Stadtwirtschaft GmbH	27
Thüringen Recycling GmbH	28
Thüringer Landtag	29
Thüringer Zoopark Erfurt	30
Tischlerei Andreas Pranke	31
TNT Express GmbH, NL Erfurt	32
Werbeagentur und Verlag Kleine Arche	33

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung



Redaktion:

Dezernat Stadtentwicklung,
Verkehr und Wirtschaftsförderung
– Stadtentwicklungsamt

Gestaltung:

Werbeagentur und Verlag Kleine Arche

Druck:

Grenzenlos gGmbH

Texte und Bilder:

Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe
Stadtverwaltung Erfurt sowie
die Kooperationspartner
von ÖKOPROFIT Erfurt

gedruckt auf:

Recyclingpapier „Recy Mago“

Projekt gefördert vom:



Thüringer Ministerium
für Landwirtschaft,
Naturschutz und Umwelt



Europäische Gemeinschaft
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung (EFRE)

Hinweis: ÖKOPROFIT® ist ein eingetragenes Warenzeichen der österreichischen Landeshauptstadt Graz. Die Nutzungsrechte für die deutschen ÖKOPROFIT-Arbeitsmaterialien haben die Landeshauptstadt Graz und die Landeshauptstadt München.

ÖKOPROFIT ein Projekt der Lokalen Agenda 21 Erfurt

Vom Experiment zur Alltagsrelevanz

Herr Schumann, Klocke & Schumann GmbH & Co. KG

„Der Mensch besteht zu 90% aus Wasser, der Rest ist Motivation“



Von jeder verkauften Tafel Schokolade gehen 50 Cent an nachhaltige Erfurter Projekte.



1992 fand in Rio der erste Weltgipfel für eine nachhaltige Entwicklung, der so genannte Erdgipfel, statt. 179 Staaten einigten sich darauf, in Zukunft ihr Handeln am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung zu orientieren. Das dort verabschiedete Aktionsprogramm „Agenda 21“ bildet seitdem den Konsens, der global und lokal mit Inhalten gefüllt wird. Inhalte, die für eine nachhaltige ökologische, ökonomische und soziale Entwicklung im 21. Jahrhundert unabdingbar sind.

Der durch die Agenda 21 angestrebte Ausgleich zwischen dem dauerhaften Schutz unserer Umwelt und der Lebensgrundlagen sowie der Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen in der „Einen Welt“ – heute sowie für die kommenden Generationen – ist als Ziel weltweit unumstritten. Allein der Weg dahin bleibt auf allen Ebenen schwierig. Bei der Größe der Aufgaben ist dies auch nicht verwunderlich. Zur stärksten Kraft entwickelte sich hierbei die kommunale Ebene. Vielfältigste Initiativen bis hin zur individuellen persönlichen Aktivität versuchen gezielt einen Beitrag zu leisten.

Seit Mai 1998 beteiligt sich die Stadt Erfurt mit der Lokalen Agenda 21 Erfurt auf der Basis eines einstimmigen Stadtratsbeschlusses zur „Erarbeitung eines Konzeptes zur nachhaltigen zukunftsbeständigen Entwicklung der Landeshauptstadt Erfurt“ an diesem Prozess. Die Qualität der lokalen Ebene liegt wohl auch darin begründet, dass es ver-

ständlicherweise lokal leichter gelingt, aus Ideen, Visionen und Zielen erfolgreiche, ansprechende Projekte mit bürgerschaftlichem Engagement zu entwickeln.

Häufig mit faszinierenden und überraschenden Methoden und Ergebnissen: „Aha so geht es auch. Die Idee ist ja klasse, da hätten wir auch selber drauf kommen können. Einfach toll und Spaß ist auch dabei!“

Das ÖKOPROFIT ist hierbei im Agenda-21-Prozess Erfurts ein zentrales Projekt im Themenfeld nachhaltiges Wirtschaften mit immer neuen Anknüpfungspunkten zu anderen Projekten.

Diese Vertiefung und Verknüpfung des ÖKOPROFIT mit weiteren Projekten (wie dem Erfurter Heizspiegel, der Erfurter Grünen Hausnummer, der BürgerStiftung Erfurt, dem ERFURT Kaffee oder der Erfurter Stifterschokolade – beides fair gehandelte, ökologische Produkte) ist ein bereits sichtbares Zeichen für die in Erfurt in den kommenden Jahren angestrebte Fokussierung des Agenda-21-Prozesses, vom Experiment zur Alltagsrelevanz zu gelangen.

Aus einer Vielzahl erfolgreicher Projekte, Initiativen und Aktionen in den vergangenen acht Jahren gilt es, ein Projekt- bzw. Maßnahmebündel zu schnüren, welches den Schritt zu Eigenständigkeit und zur Übernahme in das Alltagshandeln in Erfurt erreichen kann. Qualitäten, die nicht mehr nur im Modell und Experiment durchgeführt werden, sondern sich wiederfinden in alltäglichen Beschlüssen und Satzungen des Stadtrates, wie zum Beispiel beim demographischen Controlling, der Einführung des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements mit der Anwendung von Nachhaltigkeitsindikatoren, bei der täglichen umweltfreundlichen Beschaffung der Verwaltung und der Betriebe oder zum Beispiel einer solargerechten Planung von Baugebieten und anderen Qualitätsstandards mehr, und schließlich quantifizierbare Veränderungen erbringen.

Dies ist allerdings ein Anspruch, der sich nur schrittweise einlösen lassen wird, wie auch der Blick in viele deutsche Agenda-21-Kommunen

deutlich zeigt, ein Anspruch, dem wir uns dennoch gemeinsam mit allen Akteuren der Erfurter Agenda 21 stellen wollen. Ohne diesen nächsten Schritt zur alltäglichen Relevanz besteht die Gefahr, dass immer weitere Projekte in der Presse stehen, die zwar keinem wehtun, aber auch nichts ändern – eine Projektitis droht. Blicke es bei diesem Stand, würden die seit Jahren im Ehrenamt intensiv engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger und Betriebe zu Recht fragen, ob denn all das, was da versprochen wurde, auch ernst gemeint war und ihr künftiges Engagement entsprechend ausrichten.

Aus der Vielzahl der Agenda-21-Aktivitäten – von temporärer Brachnutzung bis Energiesparen an Schulen, von der Webseite www.life-guide-erfurt.de bis zu den Arenen der Zukunft mit immer mehr Partnern in Initiativen und Vereinen – lassen sich neben dem ÖKOPROFIT Erfurt mit der Erfurter Grünen Hausnummer und dem Bürgerbeteiligungshaushalt zwei Ansätze benennen, bei denen der Schritt zur Relevanz in den nächsten Jahren gelingen kann.

Die Erfurter Grüne Hausnummer



Die Erfurter Grüne Hausnummer ist ein Qualitätssiegel für Gebäude und ihr Umfeld. Neuerbaute oder sanierte Wohngebäude, die eine Grüne Hausnummer tragen, vermitteln eine symbolische Botschaft an die Öffentlichkeit. Ihre Zielen sind die Schonung und der effiziente Einsatz der Ressourcen Boden, Wasser, Energie und Baumaterial weiterhin die Förderung des gesunden Wohnens und der Natur in Haus und Garten sowie die Umweltbildung. In kleinem Rahmen können somit erste Antworten zum bereits in vollem Gang befindlichen nachhaltigen Stadtumbau in Zeiten des demographischen Wandels gegeben werden.

Der Bürgerbeteiligungshaushalt Erfurt 2008

Der Bürgerbeteiligungshaushalt wurde 1988 in der brasilianischen Stadt Porto Alegre entwickelt. Dort wurde neben der beabsichtigten Haushaltskonsolidierung auch eine intensive Beteiligung und dauerhaftes Engagement der Bürgerinnen und Bürger für das Gemeinwesen erreicht.

In die übliche jährliche Haushaltsplanung der Kämmererei und die Debatten des Stadtrates werden zusätzlich die Elemente Information • Konsultation • Rechenschaft im Rahmen von Foren, Workshops, dem In-

ternet usw. eingepasst. Ziel ist es, jährlich die Anregungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger in ihrer Kompetenz als „Laienexperten“ der Stadt insbesondere auch vor Ort in ihrem Viertel oder Ortsteil aufzunehmen und auf Effekte für den städtischen Haushalt hin zu prüfen und zu diskutieren. Die abschließende Entscheidung über den Haushalt und der zur Debatte in einem transparenten Verfahren vorausgewählten Vorschläge verbleibt beim gewählten Stadtrat.

Referenzprojekte wie ÖKOPROFIT, Erfurter Grüne Hausnummer und

der Bürgerbeteiligungshaushalt Erfurt 2008 machen deutlich: Der Stadtrat meint Beteiligung und Zukunftsfähigkeit im Sinne der Agenda 21 ernst. Damit sie gelingt und wir die angestrebte Bürgergesellschaft erreichen, sind wir auf das dauerhafte eigenverantwortliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger, der Kinder und Jugendlichen angewiesen.



Was ist ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT – Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik – ist ein Programm zur wirtschaftlichen Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz.

Dieses Programm, angelegt als Kooperationsprojekt zwischen Kommune und Wirtschaft, wurde im österreichischen Graz entwickelt und dort schon 1993 eingeführt. 84 Städte und Landkreise in Europa mit über 1.700 beteiligten Unternehmen haben bis heute ÖKOPROFIT durchgeführt. Nach dem Beginn im Jahre 2000 in Erfurt zeichnet sich auch in

Thüringen ein Netzwerk mit Mühlhausen, Eisenach/Wartburgregion, Jena sowie dem Saale-Holzlandkreis und Gera ab.

In Workshops und bei individuellen Firmenberatungen analysieren dabei Betriebe verschiedenster Größenordnungen ihren Energie- und Materialverbrauch, ihre Stoffkreisläufe, die Produkte selbst und vieles mehr bis hin zur Mitarbeitermotivation im Umweltbereich. Ziel ist es, Ressourcen zu sparen, Emissionen zu vermeiden und letztendlich betriebliche Kosten wie auch ökologi-

sche Folgekosten zu senken.

Überdies ist ÖKOPROFIT eine günstige Möglichkeit, Erfahrungen mit anderen Betrieben auszutauschen, mehr Rechtssicherheit in speziellen Fragen zu erlangen und den betrieblichen Kontakt zu kommunalen Behörden zu verbessern.

Eine Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb trägt zu einem steigenden Image der beteiligten Betriebe bei; zudem ist ÖKOPROFIT eine kostengünstige Vorarbeit für spätere Zertifizierungen nach EMAS II oder ISO 14001.

*Herr Rische, ERFURT
Bildungszentrum GmbH:*

„Hinweise aus dem ÖKOPROFIT 2005 sind in den Bau der Lufthansa-Ausbildungshalle mit eingeflossen“

ÖKOPROFIT als Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung

ÖKOPROFIT Erfurt steht im Einklang mit den Zielen der 1992 von über 170 Staaten der Erde verabschiedeten Agenda 21. Durch eine nachhaltige Entwicklung soll sichergestellt werden, dass alle heute lebenden Menschen ihre Bedürfnisse befriedigen können, ohne dadurch die Möglichkeiten zukünftiger Generationen einzuschränken. Kapitel 30 der Agenda 21 stellt die Privatwirtschaft als wichtigen Akteur des Agenda-Prozesses in den Vordergrund. Unter anderem werden die Unternehmen aufgefordert, die Rolle des Umweltmanagements als eine der höchsten unternehmerischen Prioritäten für eine nachhaltige Entwicklung anzuerkennen.

ÖKOPROFIT verknüpft ökolo-

gischen Nutzen mit ökonomischem Gewinn und sozialer Gerechtigkeit und führt somit zu Verbesserungen in allen drei Dimensionen nachhaltiger Entwicklung:

- Senkung des Energie-, Wasser- und Rohstoffverbrauchs sowie Vermeidung von umweltschädigenden Emissionen und Abfällen,
- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen durch Kostensenkungen, die Vermeidung von Risiken und die Förderung technologischer Innovationen,
- Sicherung von Arbeitsplätzen, Verbesserung des Arbeitsschutzes und Förderung der Mitarbeitermotivation.

Die Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Akteure im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes (Betriebe, Kommune, Beratungsunternehmen, Wirtschaftskammern, Umweltämter und weitere Beteiligte) ermöglicht außerdem, durch neue und kurze Kommunikationswege ganz im Sinne des Auftrages der Agenda 21 gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung des Gemeinwesens zu arbeiten.



Herr Hepp, EVAG GmbH:

„Ein guter ÖPNV rechnet sich gesamtwirtschaftlich zu jeder Zeit für eine Stadt oder Region.“



ÖKOPROFIT in Erfurt

Im Rahmen des „Wettbewerbs zur Umsetzung der Agenda 21 in Thüringen unter Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen“ des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt wurde im Jahr 2000 der erste ÖKOPROFIT-Workshop in Erfurt aus der Taufe gehoben. Unter Projektleitung des Stadtentwicklungsamtes und fachlicher Unterstützung durch die Gesellschaft für Um-

weltmanagement aus Witzenhäusen wurden im Jahr 2000 drei Betriebe, im Jahr 2001 acht Betriebe, im Jahr 2002/2003 26 Betriebe, im Jahr 2004 30 Betriebe und im Jahr 2005 ebenfalls 30 Betriebe als Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe ausgezeichnet.

Beim sechsten Erfurter ÖKOPROFIT-Durchlauf im Jahr 2006 konnten 24 Betriebe unterschiedlicher Betriebsgröße ausgezeichnet

werden. Von diesen Betrieben werden einer zum sechsten Mal, drei zum vierten Mal, zwei zum dritten Mal und vier zum zweiten Mal ausgezeichnet, die in den drei Workshops des ÖKOPROFIT-Clubs auf ihre Wiederauszeichnung vorbereitet wurden. Somit hat sich auch der im dritten Jahr durchgeführte ÖKOPROFIT-Club bewährt.

Herr Klaus,
Werbeagentur und Verlag
Kleine Arche:

„Dass ÖKOPROFIT in
unserem Unternehmen
gelebt wird, fällt bereits
den Praktikanten auf.“

Was wird konkret gemacht bei ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT setzt sich aus den Bausteinen Workshops, Beratungen vor Ort, Arbeitsmaterialien und Auszeichnung zusammen, die miteinander verknüpft sind:



In acht halbtägigen Workshops werden alle umweltrelevanten Themen bearbeitet, die für die Unternehmen von Bedeutung sind. Die Workshops finden reihum bei den beteiligten Betrieben statt, so dass vor Ort in den Unternehmen ein konkreter Erfahrungsaustausch, auch über umweltrelevante Themen hinaus, stattfindet.

Neben dem Vermitteln von Grundkenntnissen in den relevanten Rechts- und Umwelttechnikbereichen steht die Befähigung der Teilnehmer zur Übertragung des Wis-

sens in das jeweilige Unternehmen sowie die schrittweise Umsetzung in konkrete Maßnahmen im Vordergrund.

Hierzu dienen insbesondere auch die umfangreichen, praxisnah gestalteten Arbeitsmaterialien, die aus grundlegenden Informationen, Arbeitsblättern für die Bestandsaufnahme, Checklisten, Praxisbeispielen und Quellenangaben sowie Hinweisen zu erläuternden bzw. weiterführender Literatur bestehen.

Mit der Beratung vor Ort werden die teilnehmenden Firmen bei

der Bestandsaufnahme unterstützt. Auf dieser Basis wird in Gesprächsrunden mit verantwortlichen Mitarbeitern festgelegt, in welchen Bereichen Ansätze für Verbesserungen hinsichtlich Rechtssicherheit, Umweltentlastung und Kostensenkung bestehen. Gemeinsam mit dem externen Berater werden konkrete Maßnahmen für das Umweltprogramm entwickelt und der Kommissionsbesuch vorbereitet.

ÖKOPROFIT- Auszeichnung

Die abschließende ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen hohen Standard voraus. Die Betriebe müssen nicht nur die für sie relevanten rechtlichen Bestimmungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Landeshauptstädte Graz und Mün-



chen bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Im September 2006 hat eine unabhängige Kommission die Betriebe überprüft. Die Kommission mit Vertretern unter anderem aus der Industrie- und Handelskammer, dem Staatlichen Umweltamt, der Handwerkskammer,

dem Umwelt- und Naturschutzamt, der städtischen Wirtschaftsförderung sowie dem Stadtentwicklungsamt begutachteten die Betriebe und konnten 24 Unternehmen für die Auszeichnung bzw. Wiederauszeichnung vorschlagen.

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT in Deutschland

Von Graz aus ist das ÖKOPROFIT in Kommunen auf fast allen Kontinenten eingeführt worden, bzw. wird die Einführung vorbereitet. Interessant ist, dass es bereits erste gelungene Beispiele für die Einführung bzw. Begleitung des ÖKOPROFIT in der Zusammenarbeit von Partnerstädten auf internationaler Ebene gibt.

In München 1996 auf deutsche Verhältnisse angepasst, wurde ÖKOPROFIT bis heute von 69 deutschen Städten eingeführt. Die Freiwilligkeit

und Eigeninitiative der Teilnehmer im Dialog mit dem Berater und der Kommune erweisen sich als die neue überzeugende Qualität. Über 1.500 Betriebe machen in Deutschland bereits mit.

München organisiert das ÖKOPROFIT-Netzwerk Deutschland. Diskutiert wurden dort zum Beispiel Fragen der Lizenzen, der Qualitätssicherung und der Kommissionsprüfungen. Zur weiteren Verbreitung und Vertiefung des ÖKOPROFIT rücken zunehmend Fragen der kontinuier-

lichen Finanzierung in den Blick. Die Entwicklung von Inhalten zur Vertiefung im ÖKOPROFIT-Club, wie zum Beispiel Mitarbeitermotivation oder Mobilität sind weitere Themen im Netzwerk.

Mit der ÖKOPROFIT-Maßnahmendatenbank ist ein wichtiges Hilfsmittel für die Betriebe und Berater im Internet eingerichtet worden:

www.arqum.de/_l_profit.html

Die Datenbank ordnet die Maßnahmen der deutschen ÖKOPROFIT-Betriebe nach Branche und Themen, wie Wasser, Energie, Rohstoffe, Gefahrstoffe, Organisation, Recht und Abfall. Den Betrieben wird so die Möglichkeit eröffnet, ihre Maßnahmen mit denen anderer Betriebe der gleichen Branche themenspezifisch zu vergleichen und so Anregungen für neue oder angepasste Maßnahmen des eigenen Betriebes zu entwickeln. Dem beschriebenen Kooperationsansatz und der Offenheit trägt die Angabe von Kontaktadressen Rechnung.

Herr Jüngling, EVAG GmbH:

„Mit jeder weiteren Investitionsmaßnahme wollen und müssen wir weitere Einsparungen erzielen“

Herr Hieber, Erfurter Zoopark:

„Es macht auch etwas Spaß, wenn es sich dann ordnet.“





ÖKOPROFIT Erfurt – Die Ergebnisse

In den Erfurter ÖKOPROFIT-Betrieben wurden vielfältige Maßnahmen zum Umwelt- und Arbeitsschutz schon während des ÖKOPROFIT-Durchlaufs umgesetzt. Außerdem wurden in den Betrieben umfangreiche Umweltprogramme für die nächsten Jahre entwickelt.

Für die im Folgenden aufgeführte quantitative Darstellung der Projektergebnisse wurden 198 Maßnahmen der 24 Betriebe ausgewertet. Hierzu gehören sowohl die schon während des ÖKOPROFIT-Projektes umgesetzten Maßnahmen, als auch die bis Ende 2007 geplanten Maßnahmen.

Die Gesamtbilanz dieser Maßnahmen ist beeindruckend:

Die 24 Teilnehmer des ÖKOPROFIT-Projektes Erfurt sparen zusammen jährlich ca. 380.000 Euro ein. Durch die schon umgesetzten Maßnahmen wird eine jährliche Einsparung in Höhe von über 130.000 Euro erzielt. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die größten Einsparpotenziale durch die beiden Stadtwerke-Töchter erreicht wurden.

Die Gesamteinsparungen je Betrieb belaufen sich abhängig von der Betriebsgröße und der Produktion bzw. Dienstleistung des Unternehmens auf ca. 500 bis ca. 100.000 Euro jährlich.

Der jährliche Energieverbrauch verringerte sich um rund 1.232.800 kWh aus Strom, 1.182.800 kWh aus

Wärmeenergie sowie 61.700 kWh aus Diesel.

Der damit verbundene Kohlendioxid (CO₂)-Ausstoß verringerte sich um etwa 1,1 Millionen kg. Die Reduzierung des Stromverbrauchs um 1.232.800 kWh entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von ca. 500 Vier-Personen-Haushalten. Dies trägt zum Ziel der Stadt Erfurt bei, die CO₂-Emissionen von 1993 bis 2010 um 50 % zu senken.

Weiterhin sparen die Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe ca. 20 t Abfälle und 400 m³ Wasser ein. Eine ganze Reihe von organisatorischen Maßnahmen werden sich außerdem erst zu einem späteren Zeitpunkt kostenentlastend auswirken. Dazu gehören beispielsweise der Aufbau von Umweltmanagementsystemen, das Aufstellen von Prüfplänen oder die Durchführung von internen Schulungen.

*Frau Erben-Gutow,
Europa Grundschule:*

„Unser Selbstbewusstsein ist gestärkt; ‚Andere sind verantwortlich‘ gilt nicht mehr“

*Herr Feldman,
Erfurter Zoopark:*

„Ein Prozess, der begonnen hat und mit der Zertifizierung nicht beendet ist“

Herr Fuchs, Dresdner Bank:

„ÖKOPROFIT bedeutet für uns vor allem einen Aufbruch in neue branchenübergreifende Denkstrukturen...“

Pro Jahr sparen alle 24 ÖKOPROFIT-Betriebe zusammen:

	Jährl. Einsparung Menge/Einheit	Darunter bereits realisiert bis Ende Okt. 06
Energie/Emissionen		
Strom	1.232.800 kWh	89 %
Wärme	1.182.800 kWh	55 %
Diesel	61.700 kWh	0 %
CO₂-Emissionen*	1,1 Mio. kg	78 %
Abfälle		
Abfälle	20 t	25 %
Wasser/Abwasser		
Wasser/Abwasser	400 m ³	100 %
Kosteneinsparung		
	ca. 380.000 €	34 %

* Die Reduzierung der CO₂-Emissionen wurde auf Basis des eingesparten Stroms, des Diesels/Heizöls sowie der Wärmeenergie vorgenommen. Für die Umrechnung in CO₂-Emissionen wurden der Bundesmix und die Werte der Stadtwerke Erfurt verwendet.

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Die Maßnahmen sind unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten als äußerst positiv zu bewerten.

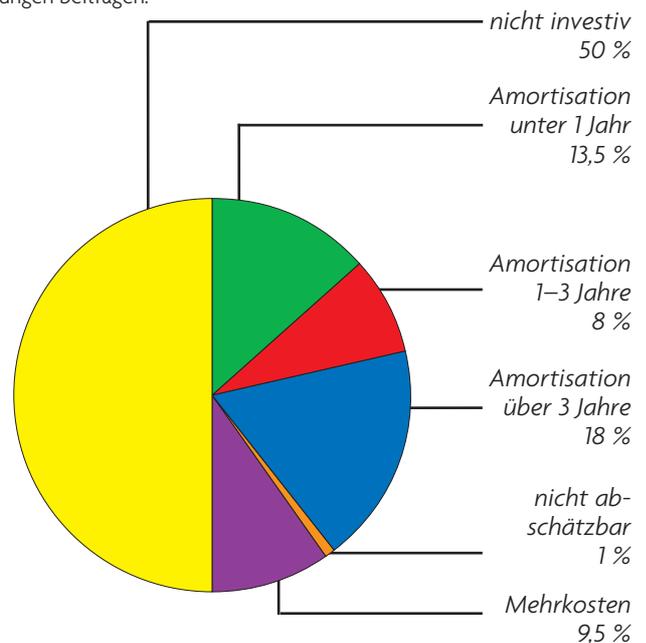
Eine genauere Auswertung des Verhältnisses von Investitionen zu erzielten Ergebnissen für die 198 Maßnahmen zeigt:

- 50 % der Maßnahmen sind nicht investiv, das heißt in der Regel organisatorischer Art. Allein durch diese Maßnahmen konnten Einsparungen in Höhe von rund 67.000 Euro jährlich erreicht werden.
- 13,5 % der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von bis zu einem Jahr. Die damit verbundenen Einsparungen belaufen sich auf etwa 115.300 Euro.
- 26 % der Maßnahmen haben Amortisationszeiten von mehr als einem Jahr. Mit diesen Maßnahmen können Einsparungen in Höhe von etwa 196.700 Euro jährlich erreicht werden.
- Bei 1 % der Maßnahmen war die Wirtschaftlichkeit nicht auswertbar, da die zu erwartenden Einsparungen oder die erforderlichen Investitionen noch nicht abschätzbar waren.
- Maßnahmen, die unter die Kategorie Mehrkosten (9,5 %) einzuordnen sind, sichern unter anderem den rechtssicheren Umgang mit Gefahrstoffen oder wassergefährden-

den Stoffen und tragen somit zur Einhaltung der rechtlichen Vorschriften bei. Weiterhin sind dort Maßnahmen eingerechnet, die zum Beispiel zur Lärminderung beitragen und sich somit nicht „rechnen“, aber wesentlich zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen beitragen.

Maßnahmenkategorie *	Gesamteinsparungen
Nicht investive Maßnahmen	67.000 €/Jahr
Amortisationszeit unter 1 Jahr	115.300 €/Jahr
Amortisationszeit 1 bis 3 Jahre	16.800 €/Jahr
Amortisationszeit über 3 Jahre	179.900 €/Jahr
Gesamt	379.000 €/Jahr

* Nicht aufgeführt sind die Maßnahmen, deren Kosten und somit Amortisationszeit derzeit noch nicht abschätzbar sind.



Ausblick

Alle teilnehmenden Unternehmen wollen die einmal aufgebaute Konzeption zur Datenerhebung und -auswertung auch in den nächsten Jahren weiter nutzen, um ihre Umweltleistungen zu verbessern und sich erneut einer Überprüfung im Rahmen von ÖKOPROFIT Erfurt zu stellen. Angestrebt wird außerdem, dass sich die schon ausgezeichneten Betriebe wie auch in diesem Jahr in einem ÖKOPROFIT-Club speziellen Themen (zum Beispiel Contracting) widmen oder gemeinsam die Vorbereitung auf EMAS II oder ISO 14001 anstreben. So hat im Jahr 2006 ein Unternehmen unmittelbar nach der Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb auch eine Auszeichnung als ISO 14001-Betrieb erreicht.

Für Betriebe, die im Jahr 2007 erstmals an ÖKOPROFIT Erfurt teilnehmen möchten, wird ein erneuter

Workshop-Durchlauf angeboten. Als Grundlage hierfür dient weiterhin das Ende 2001 vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt aufgelegte ÖKOPROFIT-Förderprogramm. Betriebe, die die ÖKOPROFIT-Auszeichnung erhalten haben, sind außerdem berechtigt, dem Thüringer Nachhaltigkeitsabkommen beizutreten. Zwölf Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe haben diese Möglichkeit bisher genutzt.

Der betriebliche Nutzen des ÖKOPROFIT liegt, wie in vielen Gesprächen am Rande der Workshops und Betriebsberatungen deutlich wurde, nicht allein bei den zuvor beschriebenen ökonomisch und ökologisch quantifizierbaren Ergebnissen. Verbesserungen im Bereich der Rechtssicherheit, der erhöhte Stellenwert des Umweltschutzes und Ar-

	ja	teilweise	nein
Der Umweltschutz im Betrieb hat sich verbessert.	70 %	30 %	0 %
Wir haben von dem Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen profitiert.	74 %	26 %	0 %
Die Rechtssicherheit im Betrieb hat sich verbessert.	74 %	21 %	5 %
ÖKOPROFIT hat sich für uns gerechnet.	58 %	32 %	10 %
Der Arbeitsschutz im Betrieb hat sich verbessert.	64 %	26 %	10 %
Wir können die Teilnahme an ÖKOPROFIT anderen Unternehmen empfehlen.	100 %	0 %	0 %

beitsschutzes im Betrieb und anderes mehr sind zwar schwer zu erfassen, die Auswertung einer Befragung der ÖKOPROFIT-Betriebe unterstreicht jedoch die Bedeutung dieser Aspekte eindeutig.



Café zum Roten Turm

... Café in geschichtsträchtiger Umgebung

Das „Café zum Roten Turm“ befindet sich auf der historischen Krämerbrücke, welche seit dem 12. Jahrhundert besteht und mit 32 Häusern und 120 Metern die längste, einzig komplett bebaute und bewohnte Brücke nördlich der Alpen ist.

Eines der ältesten Häuser der Krämerbrücke ist das „Haus zum Roten Turm“. Es stammt aus der Zeit um 1460. Gemeinsam mit der Ägidienkirche und dem Turm bildet das „Haus zum Roten Turm“ den Brückenkopf direkt am Wenigemarkt. In mehreren Abschnitten fanden im Laufe der Jahre zahlreiche Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten statt. Ziel solcher Arbeiten war der Erhalt des Kulturdenkmals auch für spätere Generationen. Heute nun wird das „Haus zum Roten Turm“ seiner Zweckbestimmung, Café und Herberge zu sein, wieder gerecht.

Das „Café zum Roten Turm“ erstreckt sich vom Erdgeschoss bis zum ersten Obergeschoss, in welchem sich die historisch wertvolle Bohlenstube befindet. Bei einer guten Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen kann man das historische Ambiente in stimmungsvoller und moderner Atmosphäre genießen. Vom Frühstück über Mittag, bis hin zu einer großen Auswahl an Torten und Kuchen ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die neu restaurierte Bohlenstube ist so zu sagen das „Schmuckstück“ des Hauses. Sie galt früher als „gute Stube“ und war oft der einzige beheizbare Raum in Bürgerhäusern.

„Das Haus zum Roten Turm“ geht mit gutem Beispiel voran und zeigt, dass auch zeitgemäße Architektur in historischer Substanz zu einem harmonischen Gesamteindruck verschmilzt.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug)

- Natürliche Rohstoffe sind die Voraussetzung für die Herstellung von hochwertigen Speisen. Die Bewahrung einer möglichst unbelasteten Umwelt ist daher ein wesentliches Anliegen unseres Betriebes.
- Wir verpflichten uns dazu, die behördlichen Gesetze und Verordnungen einzuhalten und den betrieblichen Umweltschutz ständig zu verbessern.
- Wir streben eine weitere Verminderung unseres Energieverbrauchs und unseres Wasserverbrauchs in unserem Cafébetrieb und in unserer Küche an.
- Durch regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeiter wollen wir unseren hohen Qualitätsstandard erhalten sowie die Mitarbeitermotivation im Umwelt- und Arbeitsschutz stetig verbessern.

Kontakt:

Frau Strucksberg
Tel.: 0361/7891227
e-mail: cafe@cafe-rommel.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Reduzierung der Einsatzzeit des Wärmeschranke für die Teller	Reduzierung des Stromverbrauches um ca. 400 kWh /pro Jahr, Senkung der Stromkosten um ca. 60 Euro/pro Jahr
Einsatz von Perlatoren für die Handwaschbecken	Senkung des Wasserverbrauches
Schulung der Mitarbeiter zum Energiesparen (z.B. Stoßlüften, Beleuchtung ausschalten)	Energieeinsparung
Veränderung der Einstellung der Spülmaschine und dadurch Vermeidung von Vorspülen mit der Hand	Reduzierung des Wasserverbrauchs um ca. 20 m ³ /pro Jahr, Senkung der Wasser-/ Abwasserkosten um ca. 140 Euro/pro Jahr
Sponsoring von Öko-Produkten für Veranstaltungen der BürgerStiftung Erfurt	Unterstützung der Ziele der BürgerStiftung Erfurt durch ehrenamtliches Engagement

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Reduktion der eingesetzten Reinigungsmittelmengen durch Mitarbeiterschulungen	Senkung der Abwasserbelastung, Mitarbeiterschutz und Kostenminimierung um ca. 1.000 Euro/Jahr	12/2006
Prüfung des Einsatzes von Milchflaschen statt Milch in Tetra-Pack	Senkung des Abfallaufkommens, Stärkung von regionalen Wirtschaftskreisläufen	12/2006
Entwicklung und Verkauf einer fair gehandelten, ökologischen Schokolade, bei der ein Teil des Ertrages an die BürgerStiftung Erfurt zur Realisierung von Projekten geht	Unterstützung der Ziele der BürgerStiftung Erfurt zu einer langfristig nachhaltigen Entwicklung in Erfurt	12/2006



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2006



Dresdner Bank AG, Filiale Erfurt

Die Beraterbank

Mit rund 960 Filialen verfügt die Dresdner-Bank-Gruppe über das größte Filialnetz aller deutschen Großbanken. Darüber hinaus bieten wir unsere Bankprodukte auch über die Agenturen der Allianz an und sind hierzulande somit an weiteren 10.000 Standorten vertreten. Global sind wir in mehr als 50 Ländern aktiv. Seit 2001 ist die Dresdner Bank eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Allianz Group. Die Verbindung von Allianz und Dresdner Bank bietet den Kunden ein umfassendes Angebot von Versicherungs- und Finanzprodukten, eine Vielzahl von Vertriebskanälen sowie mehr Beratungskapazität und Beratungskompetenz. Am Standort Erfurt beschäftigt das Unternehmen derzeit 66 Mitarbeiter.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Der verantwortungsbewusste Umgang mit der Umwelt, den natürlichen Ressourcen, mit den Mitarbeitern und der Gesellschaft sind Bestandteile der Unternehmensphilosophie der Dresdner Bank. Sie sind Elemente unseres Selbstverständnisses und in den Leitlinien unserer Umweltpolitik schriftlich festgehalten.
- Mit der Unterzeichnung der UNEP-Erklärung der Finanzinstitute zur Umwelt und zur nachhaltigen Entwicklung 1992 haben wir die gemeinsame Verantwortung der Finanzdienstleister anerkannt und uns zu einer aktiven Zusammenarbeit verpflichtet.
- Wir wollen unser Handeln im Interesse unserer Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre nach dieser ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung ausrichten. Aktives Umweltmanagement und Umweltmarketing sind für uns Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum. Die folgenden Leitlinien dienen uns dabei als Basis:

Leitlinien unserer Umweltpolitik:

- Nachhaltigkeit ist das übergeordnete Leitbild
- Umweltschutz ist Führungsaufgabe
- Umweltschutz ist Querschnittsaufgabe
- Umweltmanagement ist die Basis
- Umweltschutz schafft Chancen im Markt
- Die Beratung und Sensibilisierung unserer Kunden ist aktiver Umweltschutz
- Umweltschutz beginnt am Arbeitsplatz
- Die Mitarbeiter helfen den Erfolg zu sichern
- Kommunikation ist der Schlüssel zur Verständigung
- Umweltschutz ist ein kontinuierlicher Lern- und Verbesserungsprozess

Kontakt:

Herr Fuchs
Tel.: 030/3153-5353
e-mail: Robert.Fuchs@Dresdner-Bank.com

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Optimierung der Gefahrstofflagerung in der Technikzentrale	Gefährdungsverringerung
Wasserverbrauchsreduzierung durch Eckventildrosselung	Wassereinsparung in Höhe von ca. 200 m ³ / Jahr bzw. 925 Euro / Jahr

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Optimierung der Abfallentsorgung (Reduzierung des Abfallbehältervolumens und / oder veränderter Abholrhythmus)	Kosteneinsparung ca. 6.000 Euro / Jahr	12/2006
Optimierung des Abfalltrennsystems (Einsatz der Gelben Tonne)	Reduzierung des Restabfallaufkommens; Kosteneinsparung in Höhe von ca. 2.900 Euro / Jahr	12/2006
Prüfung der Möglichkeit des Einsatzes von Wärmerückgewinnung (RLT-Anlage)	Ggf. Energieeinsparung und Kosteneinsparung	06/2007
Prüfung der Optimierung der Tiefgaragenbeleuchtung durch Bewegungsmelder	Energieeinsparung in wenig genutzten TG-Bereichen	03/2007
Einsatz von T5-Leuchtstoffröhren in der Kundenhalle	Kosteneinsparung in Höhe von 1.900 Euro pro Jahr	03/2007
Reduzierung der Abwasserkosten durch Berücksichtigung der Kühlturmverdunstung	Kosteneinsparung in Höhe von ca. 800 Euro / Jahr	06/2007
Information der Mitarbeiter über umweltgerechtes und energieeffizientes Verhalten	Mitarbeitermotivation stärken und Engagement fördern	laufend



Umweltzertifikate

ISO 14001

EUROPEAN ENERGY
TROPHY 2005 (Region Ost)

ÖKOPROFIT 2006

ERFURT Bildungszentrum GmbH

Innovativer Bildungsdienstleister

Die ERFURT Bildungszentrum GmbH – ebz - ist als privates berufliches Kompetenzzentrum ein innovativer Dienstleister für berufliche Qualifikationen sowie für die Beratung zur Personalentwicklung und Personalrekrutierung in technischen Berufsfeldern.

Mit einer attraktiven Infrastruktur von Gebäuden, modern ausgestalteten Bildungszentren und Übernachtungsmöglichkeiten sowie den qualifizierten Lehr-, Ausbildungs- und Führungskräften umfasst das Leistungsspektrum eine Vielfalt von maßgeschneiderten Bildungsdienstleistungen (Auswahl):

- Überbetriebliche Berufsausbildung der Spitzenklasse an drei Lernorten (Berufsschule, Unternehmen, ebz) in den Berufen der Metalltechnik, Elektrotechnik/Elektronik, Informations- und Telekommunikationstechnik, Medientechnik, Kaufmännische Berufe etc.
- Berufsschulunterricht in traditionellen und neuen Berufen
- Berufliche Qualifizierung von Fach- und Führungskräften über innovative Bildungsprogramme in den Bereichen IT- und Medientechnik, Technologien der Prozessautomatisierung, Servicetechnologie, Schweißtechnik, eBusiness, Fremdsprachen u.a.
- Aufstiegsweiterbildung zum Industriemeister Metall- und Elektrotechnik sowie zum staatlich geprüften Techniker
- Ausbildung von Fachkräften im Bereich der Luftfahrttechnik für die Lufthansa

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Für uns als Bildungsträger, der insbesondere junge Menschen in unterschiedlichsten Berufen zukunftsorientiert aus- und weiterbildet, ist aktiver Umweltschutz eine grundlegende Verpflichtung.
- Über die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen hinaus streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen im Einklang mit ökonomischen Gesichtspunkten an.
- Durch den schonenden Umgang mit Energie, Wasser und Materialien und der Vermeidung bzw. dem ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen wollen wir im Rahmen unserer Ausbildungsmaßnahmen Umweltwissen vermitteln und Belastungen der Umwelt reduzieren.
- Wir wollen sowohl die Auszubildenden als auch alle Mitarbeiter so gut informieren und unterrichten, dass sie aktiv Mitverantwortung im Umweltschutz übernehmen können.

Kontakt:

Herr Rische
Tel.: 0361/7434713
e-mail: rische@ebz-verbund.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Beschichtung des Bodens in den Hallen 322 und 323	Vorbeugung gegen Verunreinigungen durch das Auslaufen von wassergefährdenden Flüssigkeiten
Ersatz der vorhandenen Container für Metallspäne durch dichtschließende Container	Verhinderung des Eindringens von Regen in die Container mit ölverschmutzten Metallspänen und Verhinderung des Freiwerdens von öligem Wasser
Ablösung des verwendeten Kühlschmierstoffes durch einen verbesserten Einsatzstoff	Reduzierung des Wasserverbrauches durch längere Standzeiten, Verringerung der Einsatzmenge des Kühlschmierstoffes/pro Jahr, Verringerung der Entsorgungsmenge und der Entsorgungskosten
Dämmung der Cu-Rohre Gebäude 316	Wärmeenergieeinsparung in Höhe von ca. 50.000 kWh pro Jahr, Kosteneinsparung in Höhe von 2.500 Euro pro Jahr

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Dämmung der Fensterfronten an den Gebäuden 322, 323 und 324	Wärmeenergieeinsparung in Höhe von 128 MWh jährlich, Kosteneinsparung in Höhe von 6.400 Euro pro Jahr	12/2007
Wärmedämmung im Schulgebäude Magdeburger Allee	Reduzierung der Heizkosten um 18 % (= 100 MWh Wärmeenergie bzw. 5.000 Euro pro Jahr)	12/2007
Installation neuer Lichtbänder in der Halle 322	Stromeinsparung in Höhe von ca. 22 MWh jährlich, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 1.100 Euro/pro Jahr	12/2006
Aufbau einer eigenen Druckluftversorgung für die Schwerborner Str. 35	Kostensenkung um ca. 40.000 Euro pro Jahr	12/2006
Komplette Sanierung des Wohnheims Teichstr. 51	Reduzierung der Heizkosten um ca. 122.000 kWh Wärmeenergie, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 5.800 Euro/pro Jahr	07/2007
Verbesserung der Abfalllogistik/ Abfalltrennung	Senkung der Entsorgungskosten um ca. 1.500 Euro jährlich	12/2006



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005

ÖKOPROFIT 2006



Erfurter Gastro Berufsbildungswerk e.V.

Kompetente Aus- und Weiterbildung

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Permanente Schulung aller Mitarbeiter, Schüler und Teilnehmer über umweltbewusstes Verhalten	Energieeinsparung durch vollständiges Abschalten der Maschinen und Geräte nach dem Gebrauch sowie der Raumbelichtung nach Verlassen der Räume
Installation von Bewegungsmeldern im Umkleibereich	Energieeinsparung
Weitere Optimierung der Abfalltrennung im Schülerbereich	Senkung der Abfallmengen und der Entsorgungskosten
Senkung des Wasserverbrauchs und des Abfallanfalls je Mitarbeiter/Schüler durch umweltbewusstes Verhalten	Wassereinsparung, Abwasserreduzierung, Abfallreduzierung, Kostenreduzierung
Einsatz von wiederbefüllbaren Tonerkartuschen in Druckern und Kopierern	Ressourcenschonung und Kostenersparnis
Schulung aller Lehrkräfte durch den Verband „Öko-Herz“ zum Thema ökologische Produkte	Verbessertes Verständnis für die Erzeugung von Öko-Produkten
Initiierung eines enable-Projektes gemeinsam mit Partnerregionen in Norwegen und Österreich, durch das Vernetzung und Tourismusförderung ermöglicht werden soll	Bekanntmachen des Themas „Gesunde Ernährung“ sowie Versorgung mit regionalen und auch ökologischen Produkten im Bereich Gastgewerbe, insbesondere durch das Projekt „Gesundheit schmeckt – Essen mit Thüringer Produkten“

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Schulung aller Schüler im Bereich Gastgewerbe vor Ort auf biologisch wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betrieben	Ziel ist, dass die Schüler den Hintergrund von ökologischen Bewirtschaftungsweisen kennen lernen und somit Verständnis für diese Art der Bewirtschaftung aufbauen können.	06/2007
Durchführung von weiteren Projekten im Rahmen des enable-Projektes	Bekanntmachen des Themas „Gesunde Ernährung“ sowie Versorgung mit regionalen und auch ökologischen Produkten im Bereich Gastgewerbe.	06/2007



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005

ÖKOPROFIT 2006

Das Erfurter Gastro Berufsbildungswerk ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der in Erfurt ein Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Bereich Hotel- und Gaststättengewerbe betreibt. Hierzu gehören ein überbetriebliches Ausbildungszentrum mit Berufsvorbereitungs-, Erstausbildungs- und überbetrieblichen Ergänzungslehrgängen, eine Hotelfachschule, eine Berufsfachschule und eine Berufsschule.

Als Aus- und Weiterbildungsberufe sind z.B. folgende Angebote vorhanden:

- Koch/Köchin
- Restaurantfachmann/-frau
- Hotelfachmann/-frau
- Staatl. geprüfter Betriebswirt/-in im Hotelgewerbe
- Küchen- oder Restaurantmeister oder andere unternehmensbezogene Weiterbildungen.

In Küche und Restaurant des Erfurter Gastro Berufsbildungswerk werden die Auszubildenden dabei über die reinen Lehrküchen hinaus auf die Praxis vorbereitet.

Jährlich erhalten ca. 500 Schüler und Auszubildende eine Grundausbildung; über 1.500 Personen nehmen an den diversen Weiterbildungen teil.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Umweltschutz ist in unserer Bildungseinrichtung ein wichtiges Unternehmensziel. Die Einhaltung und Vermittlung von umweltrechtlichen Regelungen und Anforderungen sehen wir als Bildungseinrichtung als eine originäre Hauptaufgabe.
- Über die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen hinaus streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen im Einklang mit ökonomischen Gesichtspunkten an.
- Durch sparsamen und effizienten Einsatz von Energie, Material und Wasser wollen wir den Ressourcenverbrauch so gering wie möglich halten. Der Einsatz von neuen Technologien zur Energieverwertung und die Vermeidung und Trennung von Abfall erlauben uns, unsere Umweltauswirkungen zu minimieren.
- Wir halten die gesetzlichen Regeln und Verordnungen sowie die behördlichen Auflagen ein und verpflichten uns darüber hinaus, den betrieblichen Umweltgedanken stetig zu verbessern. Bei allen Maßnahmen zum Umweltschutz orientieren wir uns an der besten verfügbaren und wirtschaftlich anwendbaren Technik.

Kontakt:

Herr Döhler

Tel.: 03643/437444

e-mail: doehler@ergab.de



Erfurter Teigwaren GmbH

Umweltschutz und Qualität
als Leitlinien für die Zukunft

Im Jahr 1793 gründete Johann Peter Belling in Erfurt eine Nudelmanufaktur und begann als erste deutsche Firma überhaupt mit der industriellen Herstellung von Nudeln.

Heute sind wir ein Unternehmen mit 75 Beschäftigten, die im 7 Tage 4-Schicht-System Produktion, Verpackung und Versand sicherstellen. Derzeit werden acht junge Menschen im Unternehmen ausgebildet.

Die Produktion ist auftragsorientiert und beinhaltet die Herstellung von Teigwaren der verschiedensten Rezepturen und Formen auf drei Industrielinien. Wir fertigen Nudeln für den Einzelhandel, für Großverbraucher und HighEnd Produkte für die industrielle Weiterverarbeitung zu Fertiggerichten. Dabei werden auch ökologisch erzeugte Rohstoffe zu Bionudeln verarbeitet.

Unsere Kunden in ganz Deutschland und in den europäischen Nachbarländern werden mittels moderner Logistik aus unserem Hochregallager termingerecht beliefert.

Durch die Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001:2000 und nach dem International Food Standard IFS (Höheres Niveau) stellen wir im Rahmen von internen und externen Kontrollen die hohe Qualität unserer Produkte sicher. Außerdem wurde uns das Bio-BCS Zertifikat verliehen, was zur Herstellung von Bio-Produkten berechtigt. Im Jahr 2006 haben wir unser Managementsystem mit der Zertifizierung nach EMAS II / ISO 14001 komplettiert.

Unsere Umwelleitlinien (Auszug):

- Die Erfurter Teigwaren GmbH betrachtet den Umweltschutz als eine Verpflichtung gegenüber Kunden, Mitmenschen und nachfolgenden Generationen. Unser Hauptziel ist die Produktion von gesunden Nahrungsmitteln. Nur durch schonenden Umgang mit der Umwelt bei der Produktion können Belastungen auf ein Minimum reduziert werden.
- Neben dem Einhalten von Gesetzen und Verordnungen sowie von behördlichen Auflagen, verpflichtet sich unser Unternehmen zu einer steten Verbesserung des Umweltsystems. Betriebliche Umweltvorsorge bedeutet für uns, betriebliche Abläufe ganzheitlich zu betrachten, zu analysieren und zu verbessern.
- Neben einer regelmäßigen Schulung unserer Mitarbeiter zu Umweltschutzfragen sind alle Mitarbeiter dazu angehalten, Ideen und Verbesserungsvorschläge zum Umwelt- und Arbeitsschutz einzubringen.

Kontakt:

Herr Bogel
Tel.: 0361/5973320
e-mail: markus.bogel@erfurter-teigwaren.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Installation neuer Trockner	Geringerer Wärmeverlust durch bessere Isolierung, Verringerung des Energieverbrauchs und Einsparung von Energiekosten in Höhe von ca. 30.000 Euro jährlich
Aufbau eines Umweltmanagementsystems nach EMAS-II/ISO 14001	Zuständigkeiten und Abläufe im Unternehmen werden festgelegt und somit umweltrelevante Vorgänge gesteuert und Umweltauswirkungen vorgebeugt
Einbau von Dämmungsschaltern mit Bewegungsmeldern in der Lagerhalle	Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 1.000 kWh/Jahr; Kosteneinsparung in Höhe von ca. 75 Euro/Jahr
Anschaffung eines Betriebsfahrzeuges	Reduzierung der Betriebsfahrten um ca. 500 km pro Jahr
Einbau einer ölfreien, wartungsfreien Vakuumpumpe an der KW 1	Stromeinsparung in Höhe von ca. 20.000 kWh/Jahr, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 1.500 Euro/Jahr

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Einbau von Lichtbändern statt Strahlern in der Halle 1 sowie in der Produktion und in der Verpackung Langware	Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 1.000 kWh/Jahr; Kosteneinsparung in Höhe von ca. 75 Euro/Jahr	12/2006
Technische Optimierung der Teigwarenförderung	Reduzierung der Teigwarenabfälle um ca. 10 t/Jahr; Kostenreduzierung 4.800 Euro/Jahr	12/2006
Einsatz eines lebensmittelechten Öles für den Kompressor	Erhöhung der Anlagensicherheit	12/2007
Umbau der Verpackungsanlage	Verringerung der Lärm- und Wärmebelastung für die Mitarbeiter	12/2006
Optimierung der Dampfabsaugung am Auslauf Endtrockner Linie I	Verringerung der Lärm- und Wärmebelastung für die Mitarbeiter	12/2006
Verbesserung der Abfalltrennung	Verringerung der Restmüllmenge um ca. 1 t/Jahr; Kostenreduzierung um 125 Euro/Jahr	06/2006

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005

EMAS II / ISO 14001

ÖKOPROFIT 2006





Erfurter Verkehrsbetriebe AG

ÖPNV heißt für uns auch –
Ökologisch, Produktiv, Nachhaltig,
Verantwortungsbewusst

Als im Jahr 1883 eine Pferdebahn die Aufgaben bisheriger Miet-Droschken übernahm, war dies die Geburtsstunde der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG).

Bereits 11 Jahre später wurde der elektrische Straßenbahnbetrieb aufgenommen.

Gegenwärtig gewährleistet die EVAG mit 539 Mitarbeitern im Erfurter Stadtgebiet und in den angrenzenden Regionen mit modernen Bussen und Stadtbahnen den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und den Schülerverkehr. Sonderfahrten mit historischen Bahnen und Bussen runden das Dienstleistungsangebot des Unternehmens ab.

Schon 1999 wurde die EVAG als erstes deutsches ÖPNV-Unternehmen in seiner Gesamtheit nach dem Qualitätsstandard DIN EN ISO 9002 zertifiziert. Im Januar 2003 erfolgte dann die Zertifizierung auf dem Gebiet des Umweltschutzes gemäß DIN EN ISO 14001. Beide Systeme wurden Ende 2005 wieder erfolgreich für die Dauer von 3 Jahren rezertifiziert.

Das Ziel, den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern, spiegelt sich insbesondere in den durchgeführten Investitionen in den Bereichen Strecke, Netz, Stromversorgung und Stadtbahnfahrzeuge wider, die stets mit einer weiteren Absenkung des spezifischen und absoluten Fahrstromverbrauchs verbunden sind. Durch den Einsatz von mit Erdgas und mit Biodiesel betriebenen Bussen sowie Dieselnissen mit Euro IV-Norm wird eine Reduzierung der spezifischen Schadstoff-Emissionen erreicht. Damit erbringen wir den überzeugenden Beweis: ÖPNV ist Umweltschutz – Wer Busse und Bahnen benutzt, der leistet einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung des Umweltschutzes in unserer Stadt und in der Region.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Wir gewährleisten durch regelmäßige Prüfungen unserer Fahrzeuge, Anlagen und Prozesse Betriebs- und Rechtssicherheit.
- Wir erleichtern durch Erhöhung der Akzeptanz des ÖPNV das Umsteigen von PKW auf Busse und Bahnen.
- Wir bieten einen qualitätsgerechten und sicheren ÖPNV bei sparsamstem Energie- und Rohstoffeinsatz zur Schonung natürlicher Ressourcen.
- Wir sind bestrebt, alternative Energieträger zu nutzen (z.B. Einsatz von Erdgasbussen).
- Mit gezielten Informationen und Schulungsmaßnahmen motivieren wir unsere Mitarbeiter, sich durch eigene Vorschläge am kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu beteiligen.
- Wir wirken darauf hin, dass Auftragnehmer und Subunternehmer unsere Umwelt- und Sicherheitsanforderungen beachten und erfüllen.

Kontakt:

Herr Jüngling
Tel.: 0361/4390260
e-mail: klaus-dieter.juengling@stadtwerke-erfurt.de

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Zertifizierung des Arbeitsschutzmanagementsystems durch das Gütesiegel „Sicher mit System“ der BG BAHNEN	Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter
Ersatz weiterer Tatra-Straßenbahnwagen durch 16 moderne COMBINO-Stadtbahnwagen	Senkung des Fahrstromverbrauchs um ca. 962.000 kWh/Jahr, Kosteneinsparung ca. 63.000 Euro/Jahr
Inbetriebnahme eines Erdgasbusses und 5 mit Biodiesel angetriebener Regionalbusse	Einsparung von Diesel, Verringerung von Schadstoff-Emissionen
Optimierung der Beleuchtung im Bereich der Umrissbesichtigung und des Folienzuschnittes	Einsparung von Elektroenergie in Höhe von ca. 3.500 kWh/Jahr, Kosteneinsparung ca. 350 Euro/Jahr
Substitution von krebserregenden Gefahrstoffen (Farben) im Bereich der Fahrzeugreparaturlackierung	Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Anschaffung von 6 neuen Dieselnissen mit Euro IV-Norm (mit Rußfilter) und Ersatz von veralteten Bussen	Verringerung von Schadstoff-Emissionen	12/2006
Austausch von Halogenstrahlern in der Werkstatt durch Leuchtstoffröhren	Einsparung von Strom	12/2006
Durchführung von Schleifarbeiten am Gleis Nordhäuser Str. und Bahnhofstraße	Reduzierung von Schallemissionen	12/2006
Weiterführung des Stadtbahnprojektes – Nördliche Stadtbahntrasse	Einsparung von Betriebskosten (z.B. Dieselmotorkraftstoff)	12/2007



Umweltzertifikate

ISO 14001

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005

ÖKOPROFIT 2006

ErSol Solar Energy AG

Unser Einsatz heute -
Ihre Energie von morgen

Der ErSol-Konzern entwickelt, fertigt und vertreibt Produkte für die Fotovoltaik. Das Unternehmen gehört zu den Qualitätsführern seiner Branche und deckt als integrierter Anbieter die maßgeblichen Teile der Wertschöpfungskette ab – vom Silizium über die Herstellung von Ingots und Wafern bis hin zur Solarzelle.

ErSol verfolgt das Ziel, sich als weltweit führender Hersteller qualitativ hochwertiger Silizium-Solarzellen weiter zu etablieren und damit nachhaltig angemessene Erträge zu erreichen und überproportional an dem erwarteten Wachstum des Marktes für Silizium-Solarzellen teilzuhaben. Dazu konzentriert sich das Unternehmen auf technologisch anspruchsvolle Stufen der Wertschöpfungskette für photovoltaische Anlagen, insbesondere die Produktion von Ingots, Wafern und Solarzellen. Am Standort Erfurt werden so genannte Wafer, die vorher in anderen Unternehmen aus Silizium-Blöcken gesägt wurden, beschichtet und mit Kontakten zur Energieabgabe versehen und somit funktionsfähige Solarzellen erzeugt, die dann durch Modulhersteller durch Verschaltung zu PV-Modulen zusammengesetzt werden können.

Mit dem Einstieg in die Dünnschichttechnologie wird der ErSol Gruppe eine additive, von der Siliziumverfügbarkeit nahezu unabhängige Wachstumsoption, die signifikante Kostensenkungspotenziale aufweist, ermöglicht.

Die ErSol AG hat schon immer höchste Ansprüche an die Qualität, Zuverlässigkeit und Funktionalität ihrer Produkte gestellt. Somit waren die Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001:2000 und DIN EN ISO 14001:2005 nur die logische Folge unseres Qualitätsbewusstseins.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Nur mit zufriedenen Kunden und Mitarbeitern kann die ErSol AG ihren Marktanteil behaupten und ausbauen. Deshalb ist die weitestgehende Berücksichtigung der Kundenbedürfnisse hinsichtlich Qualität, Zuverlässigkeit und Umweltauforderungen ein unverzichtbares Ziel, das zur Existenzsicherung des Unternehmens erreicht werden muss.
- Die Ermittlung sowohl der Kundenanforderungen als auch der gesetzlichen und behördlichen Vorgaben sind die Kernpunkte der Unternehmensphilosophie. Die Erfüllung derselben hat einen hohen Stellenwert im Unternehmen.
- Zur Durchsetzung der Managementpolitik werden jährlich abrechenbare produkt-, prozess- und systembezogene Ziele festgelegt und überprüft.

Kontakt:

Herr Schwalbe
Tel.: 0361/2195210
e-mail: benny.schwalbe@ersol.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Substitution der KOH-Schuppen (Kaliumhydroxid) durch flüssiges KOH mit Dosiereinrichtung	Verbesserung der Arbeitssicherheit, Verringerung der Verbräuche pro Badstandzeit bzw. -nutzungsdauer, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 1.000 Euro jährlich
Substitution des manuellen Badwechsels durch automatische Dosiereinrichtungen für Salpetersäure und Flußsäure	Verbesserung der Arbeitssicherheit, Verringerung der Verbräuche pro Badstandzeit bzw. -nutzungsdauer, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 4.000 Euro jährlich
Recycling von Polystyrolverpackungen	Vermeidung von Polystyrolabfall durch Umstellung der Braunglasflaschen mit Polystyrolverpackung auf Leihgroßgebände, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 250 Euro jährlich
Substitution der bleihaltigen Rückseitenpaste durch bleifreie Siebdruckpaste	Ersatz von gefährlichen Arbeitsstoffen durch Arbeitsstoffe mit geringerer Gefährdung; Übereinstimmung mit entsprechenden RoHS EU-Richtlinien
Beachtung aller Umweltaspekte beim Aufbau der neuen Fertigungslinie	Proaktive und gezielte Einflussnahme zur Vermeidung von Umweltbelastungen, bevor diese überhaupt entstehen
Einführung einer kostenfreien Unfallversicherung	Verbesserte Absicherung der Mitarbeiter

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Training und Ausbildung der Anti-havariemannschaft sowie Feuerlöschertaining für alle Mitarbeiter	Ausbau und Festigung notwendigen Wissens, um im Ernstfall die Auswirkung auf Mensch und Umwelt möglichst klein zu halten	fortlaufend
Freiwillige Messung der Belastungen an verschiedenen Arbeitsplätzen in der Produktion und Ausarbeitung von ggf. notwendigen Maßnahmen	Erfassung des aktuellen status quo bezüglich Emissionen wie Lärm, aber auch Staub etc. in der Produktion; Reduzierung von Emissionen	11/2006
Wiederverwendung der Polystyrolverpackungen zwischen ASI und ErSol	Verbrauchsreduzierung von Verpackungsmaterial, Kostenreduzierung in Höhe von 3.500 Euro jährlich	12/2006



Umweltzertifikate

ISO 14001

ÖKOPROFIT 2000

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2006



Europa-Schule Erfurt

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Schule

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Einsatz von energiesparenden Leuchtmitteln im gesamten Schulgebäude	Energieeinsparung und Kosteneinsparung (pro Klassenraum z.B. statt 696 KW nur noch 441 KW Anschlussleistung)
Umbau der Fernwärmeübergabestation	Wärmeenergieeinsparung in Höhe von 60.000 kWh/Jahr, Kosteneinsparung in Höhe von 5.240 Euro/Jahr
Reparatur der Trinkwasserleitung	Vermeidung von Trinkwasserverlusten

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Sammlung von Papier im Rahmen der Paperman-Aktion	Erlöse für die Sammlung von Papier in Höhe von ca. 100 Euro pro Jahr	12/2006
Umbau des kostenintensiven Verbund-Wasserszählers	Kosteneinsparung ca. 1.000 Euro/Jahr	12/2007
Sanierung der Turnhalle (Fußbodenheizung, Optimierung der Warmwasserbereitung, Dämmung)	Energieeinsparung (Wärme) in Höhe von ca. 15 % (32.871 kWh = 2.664 Euro/Jahr)	12/2007
Reduzierung des Wasserverbrauchs durch Anbringung von Sparhinweisen in den Waschräumen und in der Turnhalle	Wassereinsparung	12/2006

Die Europa-Schule Erfurt ist eine Ganztags-Grundschule mit erweitertem Fremdsprachenunterricht in den Klassen 1 bis 4, in denen ca. 450 Schüler von 29 Lehrern unterrichtet werden. Zur Schule gehört außerdem ein Schulhort. Hier werden die Kinder vor und nach dem Unterricht durch 17 Erzieherinnen betreut.

Die Europa-Schule trägt mit ihrem Schulkonzept „Wir lernen für Europa“ dazu bei, dass in der heranwachsenden Generation ein Bewusstsein europäischer Zusammengehörigkeit über das Erlernen fremder Sprachen und das Kennenlernen anderer Kulturen entsteht. In Anerkennung der besonderen Verdienste wurde der Europa-Schule am 06.05.2000 als erster Schule in Europa die Europamedaille vom Europäischen Parlament verliehen.

Die moderne Pädagogik der Europa-Schule sieht dabei das Kind in seiner GANZHEIT, mit seinen Anlagen und Bedürfnissen, seinen Interessen und Gefühlen und hat das Ziel, die Stärken und individuellen Voraussetzungen eines jeden Kindes in den Mittelpunkt zu stellen. Dementsprechend ermöglichen wir ein Lernen mit allen Sinnen und greifen die sprachlich kommunikative Handlungsfähigkeit unserer Schüler differenziert auf und entwickeln sie weiter, um die Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit sowie das Sprachbewusstsein unserer Schüler zu fördern.

Dabei sind der respektvolle Umgang miteinander, soziales Lernen sowie der sorgfältige Umgang mit den uns umgebenden Ressourcen wichtige Bestandteile der Lernziele. Dies zeigt sich zum Beispiel auch in der im Jahr 2005 erworbenen Auszeichnung als Erfurter Energiesparschule, zu der die Schüler durch Erhebungen, Auswertungen und Aktionen beigetragen haben.

Unsere Umweltschritte (Auszug):

- Wir möchten einen Beitrag für eine nachhaltige Umweltpädagogik leisten, indem wir unsere Schülerinnen und Schüler zum aktiven Umweltschutz und zum schonenden Umgang mit Ressourcen anleiten.
- Gemeinsam mit den Kindern wollen wir regelmäßig analysieren, wo Wasser, Energie und Material eingespart werden können. Durch handlungsorientierte Erziehung im Unterricht und auch im Hort sollen die Kinder zum verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen angehalten werden.
- Die Einhaltung rechtlicher Vorschriften, insbesondere auch im Bereich Brandschutz und Arbeitsschutz ist uns ein dringendes Anliegen und unabdingbare Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten.
- Um alle Lehrerinnen und Mitarbeiter aktiv in das Projekt einzubeziehen, werden wir umweltbewusstes Handeln fördern und für eine gute Information sorgen.



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2006

Kontakt:

Frau Erben-Gutow
Tel.: 0361/2666662
e-mail: europa-schule-erfurt@freenet.de



Hagebauzentrum Erfurt

Fachkompetenz + langjährige Erfahrung
= Kundenzufriedenheit

Das Hagebauzentrum Erfurt ist einer der zahlreichen Standorte der Bürger Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland. Wir sind ein Baustoffhandel und beliefern Firmen aller Größenordnungen sowie Privatkunden nunmehr seit 16 Jahren erfolgreich. Ob Tiefbau, Rohbau oder Ausbau, ob Neubau oder Sanierung, unser Ziel ist es, für jede Aufgabe beim Bauen die optimale Lösung zu finden und sie bestmöglich umzusetzen.

Folgende Fachbereiche befinden sich unter unserem Dach:

- Hochbau
- Putz- und Wärmedämmverbundsysteme
- Trockenbau
- Bauelemente (z.B. Türen und Fenster)
- Parkett und Fliesen
- Galabau
- Holz im Garten
- Profi-Fachmarkt

Aufgrund langjähriger Zusammenarbeit mit erfahrenen Handwerksbetrieben können wir auf Wunsch auch Komplettlösungen vermitteln. Diese beinhalten unter anderem die fachgerechte Beratung, die Klärung aller technischen Fragen, das Aufmaß vor Ort sowie die Lieferung und Montage inklusive ggf. notwendiger Kranlogistik und Transporte.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Umweltschutz gehört in unserem Unternehmen zu den wichtigsten Zielen. Diesbezügliche Gesetze und Verordnungen werden beachtet und eingehalten.
- Alle Mitarbeiter sind über diese Ziele informiert und tragen zur erfolgreichen Durchsetzung bei.
- Besonders wichtig ist für uns die saubere Trennung des anfallenden Abfalls, um eine mögliche Rückführung und Wiederverwendung bestimmter Materialien zu gewährleisten.
- Für unsere Kunden stellen wir umweltfreundliche Materialien zur Verfügung (z.B. Steine, Putze, Dämmung usw.).
- Bei der Auswahl unserer Lieferanten achten wir besonders darauf, dass diese ökologische Kriterien einhalten.
- Wichtig ist uns auch, dem interessierten Kunden ökologisch weit reichende ökologisch sinnvolle Gesamtkonzepte anzubieten, mit denen er heute und auch in Zukunft bares Geld spart (z.B. Energiesparhäuser einschließlich Nutzung von Solarenergie).

Kontakt:

Herr Beyer
Tel.: 0361/7791224
e-mail: wolf-dieter-beyer@hbc-erfurt.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Austausch von 4 PC-Bildschirmen gegen energiesparende Geräte	Einsparung von ca. 700 kWh Strom im Jahr, dies entspricht ca. 100 Euro pro Jahr
Einbau von Spülkästen mit Sparstoptasten	Einsparung von ca. 180 m ³ Wasser im Jahr, Kosteneinsparung Wasser/Abwasser in Höhe von ca. 700 Euro/Jahr
Reduzierung von Beleuchtungskörpern im Verkaufsraum	Einsparung von ca. 5 % der Stromkosten im Jahr (5.200 kWh/Jahr, 750 Euro pro Jahr)
Erstellung von Gefährdungsanalysen	Verbesserung des Arbeitsschutzes

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Optimierung bzw. Erneuerung der Heizungsregelung der Anlage (Nacht- und Wochenendprogramm)	Reduzierung des Heizölverbrauchs um ca. 20 %, dies entspricht ca. 5.000 l pro Jahr, Kosteneinsparung ca. 2.500 Euro/pro Jahr.	12/2006
Weitere Reduzierung der Beleuchtungskörper	Weitere Absenkung der Stromkosten um ca. 5 % im Jahr, dies entspricht ca. 5.200 kWh pro Jahr, 750 Euro pro Jahr.	10/2006
Montage einer solarthermischen Anlage zur Erzeugung von Warmwasser	Senkung der Heizkosten um ca. 5 % im Jahr (Einsparung von ca. 1.300 l Heizöl pro Jahr; Kosteneinsparung ca. 650 Euro pro Jahr).	04/2007
Montage einer 1 KW-Fotovoltaik-Anlage zur Stromerzeugung (gemeinsam mit Firma ReCon)	Erzeugung von umweltfreundlichem Solarstrom in Höhe von ca. 2.200 kWh pro Jahr, Einnahmen von ca. 1.000 Euro im Jahr	04/2007
Aufbau eines Zentrums für erneuerbare Energien gemeinsam mit den Firmen IWM und ReCon	Verbesserte Information unserer Kunden über Möglichkeiten des Einsatzes von erneuerbaren Energien	12/2007

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2006





Klocke & Schumann GmbH & Co. KG

Dekorations- und Floristenbedarf

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Optimierung der Transporte durch Outsourcing der Fahrleistungen (Flottenreduzierung)	Vermeidung von Leerfahrten und damit Energieverbrauch und Emissionen
Reduzierung der Restmüllmenge durch Sensibilisierung der Mitarbeiter (besseres Trennen, kompakteres Packen)	Senkung der Restmüllmenge um 23 m ³ /Jahr, Kostenreduzierung um ca. 300 Euro/Jahr

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Prüfung, inwieweit auf dem Gebäudedach eine Fotovoltaikanlage installiert werden kann	Energiegewinnung	12/2006



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005

ÖKOPROFIT 2006

Die Firma Klocke & Schumann wurde 1990 in Kerspleben gegründet und ist 1994 in das neue Gewerbegebiet Fichtenweg umgezogen. Dort wird in einer überdachten Verkaufs- und Lagerfläche von 3.500 m² mit einem integrierten Musterraum von 300 m² Deko- und Floristenbedarf für Händler angeboten. Durch den Einbau einer 2. Ebene innerhalb der vorhandenen Verkaufsräume konnte eine zusätzliche Musterfläche für Terracotta und Exoten geschaffen werden (500 m²).

In dem Musterraum werden themen- und jahreszeitenbezogene Ausstellungen von Spezialisten sowie auch Schülerinnen und Schülern von örtlichen Fachschulen erstellt, die es den Kunden ermöglichen, einen Eindruck über die Einsatzmöglichkeiten des Deko- und Floristenangebotes zu erhalten.

Außerdem steht in einem separaten Lager eine Lagerfläche von 1.000 m² sowie in einem angemieteten Hochregallager eine weitere Lagerfläche von 1.500 m² zur Verfügung. Somit ist sowohl das Anbieten einer sehr breiten Produktpalette als auch das Einhalten von Lieferterminen mit dem Ziel der Kundenzufriedenheit sichergestellt.

Der Personalbestand umfasst derzeit 14 Vollzeitbeschäftigte und 2 Auszubildende.

Unsere Umwelleitlinien (Auszug):

- Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Großhandels- und Einkaufsverbänden ist es unser Ziel, möglichst ressourcenschonend zu wirtschaften.
- Wir streben es an, die Umwelt zu entlasten und insbesondere durch die Vermeidung von Abfällen und durch die Einsparung von Material einen Beitrag hierzu zu leisten.
- Gesetze und behördliche Auflagen werden eingehalten.
- Um die Mitarbeiter zur aktiven Mitwirkung zu motivieren, werden diese in regelmäßigen Abständen informiert und zum bewussten Handeln animiert.
- Durch unsere Stellung als Großhändler haben wir eine selbstverständliche Informationspflicht über unsere Produkte und unser Arbeiten gegenüber unseren Kunden.
- Bei der Beschaffung von Waren aus verschiedenen Erdteilen achten wir darauf, dass Roh- und Hilfsstoffe möglichst sparsam eingesetzt werden. Neben ökonomischen Kriterien spielen außerdem ökologische Auswahlkriterien eine wichtige Rolle.

Kontakt:

Herr Schumann
Tel.: 036203/5460
e-mail: mail@klocke-schumann.de



Moderne Raumpflege GmbH Mesch & Brettschneider

... einfach sauber!

Als Erfurter Handwerksbetrieb sind wir seit 1990 im Bereich der Gebäudereinigung tätig. Zu unseren Vertragsobjekten gehören Schulen, Schulsporthallen und Ämter der Stadt Erfurt.

Weiterhin gehört die Reinigung von Gebäuden der privaten Wirtschaft sowie von Objekten des öffentlichen Bereiches zu unserem Aufgabenbereich.

Zur Betreuung unserer Kunden sind 150 Mitarbeiter täglich im Einsatz. Wir können auf eine sach- und fachgerechte Arbeitsausführung verweisen und sind als Erfurter Firma, für die Qualität und Termintreue an erster Stelle steht, für Sie jederzeit in greifbarer Nähe.

Die Standardleistungen des Glas- und Gebäudereinigerhandwerks werden bei uns durch umfangreiche Serviceleistungen ergänzt:

- Pflege von Außenanlagen
- Fassadenreinigung
- Hygieneservice
- Gardinenservice
- Winterdienst und Straßenreinigung
- Vermietung von Schmutzmatten

sowie sonstige individuelle Leistungen auf Wunsch.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Die Mitarbeiter unseres Dienstleistungsunternehmens arbeiten vor Ort in den Gebäuden unserer Kunden. Um deren ökologischen Ansprüchen gerecht zu werden (einige sind schon als umweltgerechte Betriebe zertifiziert), ist es für uns ein wichtiges Anliegen, ebenfalls umweltgerecht zu arbeiten.
- Wie wollen durch sparsamen und effizienten Einsatz von Energie, Reinigungsmaterial und Wasser unseren Ressourcenverbrauch so gering wie möglich halten.
- Gesundheitsschutz und Arbeitsschutz sind bei uns fester Bestandteil innovativ geplanter Arbeitsabläufe. Dadurch werden Gefahren vermieden und eine Basis für motivierte Mitarbeiter geschaffen. Zur Vermeidung von Unfällen sowie Vermittlung ökologischen Gedankenguts werden unsere Mitarbeiter regelmäßig geschult.
- Bei der Beschaffung werden wir zukünftig insbesondere beim Kauf von Reinigungsmitteln auf biologische Abbaubarkeit der Produkte achten. Bei dem Verkauf von Handtuch- und sonstigem Sanitärpapier werden wir bestrebt sein, unsere Kunden für den Verbrauch von umweltfreundlichen Materialien zu motivieren.

Kontakt:

Frau Mesch
Tel.: 0361/2124410
e-mail: ines.mesch@arcor.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Einführung eines verbesserten Trennsystems in der Teeküche (Biomüll)	Verringerung der Restabfallmenge
Einsatz von Energiesparleuchtmitteln im Lagerbereich und für die Außenreklame	Senkung des Energieverbrauchs
Absenkung der Heizungstemperatur am Wochenende	Reduzierung des Wärmeenergieverbrauchs
Schulung der Mitarbeiter zum Energiesparen (z.B. Stoßlüften, Beleuchtung ausschalten)	Energieeinsparung
Einkauf von umweltfreundlichen Reinigungsprodukten und Papier (Handtuch- und Toilettenpapier) für Kunden	Ressourcenschonung und Verminderung von Gefahren durch Gefahrstoffe

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Errichtung einer Fotovoltaikanlage (15 KW)	Erzeugung von Elektroenergie in Höhe von ca. 14.000 kWh jährlich, Einspeisevergütung ca. 7.000 Euro jährlich	12/2007
Isolierung der Heizungsrohre im Heizungsraum	Reduzierung des Wärmeenergieverbrauchs	04/2007
Einsatz von Dichtungsgummis an den Außentüren	Reduzierung des Wärmeenergieverbrauchs	04/2007
Reduzierung der Anzahl der Gefahrstoffe um 40 %	Verbesserung des Arbeitsschutzes für die Mitarbeiter	06/2007
Nutzung von Recyclingpapier für Werbematerialien	Ressourcenschonung	12/2006

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2006





Motorradhaus MOK

... let the good times roll

Unsere Kawasaki-Vertretung wurde 1995 gegründet und befindet sich seit dem 01. März 2003 auf unserem neuen Standort in Erfurt-Kerspleben.

Derzeit werden im Unternehmen 7 Personen beschäftigt. Außerdem werden immer wieder Praktikanten im Rahmen von Schulpraktika vom Unternehmen betreut.

Wir vertreiben neue und gebrauchte Zweiräder, Scooter, ATV und Quad und bieten als Motorradhaus sämtliche Dienstleistungen rund um das Motorrad an:

- Inspektion/Wartung/Reparatur
- Reifendienst
- Hauptuntersuchungen
- Komplettumbauten für alle Kawasaki-Modelle
- Tuning
- Wintereinlagerung
- Mietservice
- Umbau von Quad auf Straße

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Durch vorschriftsmäßigen und sparsamen Umgang mit Betriebsstoffen, der vorschriftsmäßigen Entsorgung von Abfällen sowie dem sparsamen Umgang mit Energie möchten wir gewährleisten, dass unsere Umwelt durch die Bereitstellung unserer Dienstleistungen nicht übermäßig mit Schadstoffen belastet wird.
- Unsere Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, nicht nur die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten, sondern darüber hinaus den betrieblichen Umweltschutz laufend zu verbessern.
- Durch stetige Information und Aufklärung ist die aktive Mitwirkung aller Betriebsangehörigen am betrieblichen Umweltschutz gewährleistet.
- Wir stehen Verbesserungsvorschlägen aus den eigenen Reihen sowie aus der Öffentlichkeit stets aufgeschlossen gegenüber.
- Bei der Beschaffung von Betriebsstoffen stehen ökologische Kriterien neben wirtschaftlichen Interessen im Vordergrund.

Kontakt:

Herr Mok
Tel.: 036203/5430
e-mail: erfurt@motorrad-mok.de

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Anschaffung einer Absauganlage zur Absaugung der Abgase der Motorräder	Verbesserung des Arbeitsschutzes
Sensibilisierung der Mitarbeiter, um z.B. unnötiges Laufenlassen von Heizungslüftern in der Werkstatt und unnötiges Brennenlassen der Lichtleisten im Verkaufsraum zu vermeiden	Reduzierung des Stromverbrauchs
Vollständiges Abschalten der Monitore und des Fax nach Arbeitschluss	Energieeinsparung sowie Einsparung von Papier durch Vermeidung von unnötigen Faxausdrucken (wird auf PC umgeleitet)
Verbesserung der Abfalltrennung durch verbesserte Papiersammlung	Verringerung der Restabfallmenge
Wiederverwendung von alten Regalen durch Lackierung statt Anschaffung neuer Regale	Ressourcenschonung

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Durchführung eines Rollerkorso	Werbung für energiesparende Fortbewegungsmittel als Ersatz für PKW (Verbrauch nur 3-4 l/100 km)	07/2007

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2006





N.L. Chrestensen

... ein Lieferant für die Gärten der Welt!

Die Firma N.L. Chrestensen Erfurter Samen- und Pflanzenzucht GmbH ist ein Traditionsbetrieb des Erfurter Gartenbaus. Seit 1867 wird in ununterbrochener Weise nunmehr in der fünften Generation das mittelständische Familienunternehmen betrieben. Ein über 100jähriges Versandhausgeschäft, die Mitbegründung des Fleurop-Blumendienstes und die Züchtung zahlreicher Sorten von Blumen, Gemüse und Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen kennzeichnen den Erfolgsweg des Unternehmens.

Heute sind 120 Mitarbeiter in einem modernen, innovativen Zucht- und Handelsbetrieb mit weltweiten Aktivitäten tätig. Saatgut aus dem Haus Chrestensen ist für die Hobby- und Profigärtner in ganz Deutschland verfügbar. Im Versandhandel werden jährlich 250.000 Endverbraucher Kataloge verschickt. Vor 4 Jahren wurde mit dem Aufbau eines erfolgreichen online-shops begonnen. Über 4.500 Großkunden aus Deutschland beziehen unsere Produkte. Das Saatgut wird in Vertragsproduktion auf ca. 2.600 ha weltweit erzeugt. Seit einigen Jahren gehört der Vertrieb von ökologischem Saatgut mit zu unserem Programm. Jährlich werden etwa 10 neue Lehrlinge eingestellt.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Als Saatguterzeuger und -händler ist sich unsere Firma der Bedeutung des Schutzes der natürlichen Lebens- und Produktionsgrundlagen bewusst. Der Erhalt der natürlichen Ressourcen ist daher unser erklärtes Ziel.
- Wir arbeiten ständig an der Optimierung der Ressourcenverbräuche sowie des Abfallaufkommens unter dem Einsatz der besten verfügbaren Technik.
- Über die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften hinaus schaffen wir eigene Vorgaben zur weiteren Optimierung unserer Abläufe.
- Der Umweltschutz mit all seinen Facetten muss durch unsere Mitarbeiter gelebt werden. Zur Umsetzung aller Vorhaben werden die Mitarbeiter regelmäßig informiert und geschult.
- Unsere Umweltaktivitäten werden wir auch unseren Lieferanten, insbesondere aber unseren Kunden, darstellen.
- Bei der Beschaffung von Geräten und Ausrüstungen für den Betrieb sollen Umweltaspekte die Auswahlentscheidungen maßgeblich beeinflussen.

Kontakt:

Herr Dr. Blüthner
Tel.: 0361/2245-138
e-mail: dr.w.bluehner@chrestensen.com

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Optimierung der Hallenbeleuchtung durch Schulung der Mitarbeiter	Reduzierung des Stromverbrauches
Anschaffung von 2 Presscontainern für Pappe und Plastikabfälle	Senkung der Entsorgungskosten um ca. 1.200 Euro/Jahr
Einbau von neuen Fenstern mit Wärmeschutzverglasung	Senkung des Wärmeverbrauches
Überarbeitung der Informationen für Mitarbeiter	Verbesserung der Arbeitssicherheit

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Reinigung der Fernwärmeübergabestation und Einbau einer neuen Heizungssteuerung	Senkung des Wärmeverbrauchs, Kostensenkung um ca. 1.500 Euro/Jahr	12/2006
Schalldichte Isolierung des Etikettenautomats	Lärmreduzierung/Arbeitsschutz	12/2007
Ausbau ÖKO-Saatgutproduktion	Förderung des umweltverträglichen Gemüseanbaus	2006 ff.
Lastoptimierung auf Grundlage von aktuellen Lastmessungen	Senkung der Stromkosten durch die Brechung von Stromverbrauchsspitzen	06/2007
Freigabe der Fahrzeugbetankung für alle Tankstellen	Kostensenkung um ca. 2.000 Euro jährlich	12/2006

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2006





Naturstiftung David

Naturschutz in den neuen Bundesländern

Die Naturstiftung David ist eine Stiftung des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Thüringen. Der BUND stiftete 1998 das Geld aus einem außergerichtlichen Vergleich mit der VEAG - Vereinigte Energiewerke AG. Aus den Zinsen des Stiftungskapitals von gegenwärtig rund 3,65 Millionen Euro werden gemeinnützige Projekte in den Themenbereichen Naturschutz und Naturenergie in allen neuen Bundesländern gefördert.

Der Name David steht dabei nicht nur für den Kampf gegen Goliath, klein gegen groß oder schwach gegen stark, sondern ebenso für die Attribute Pfliffigkeit, Wendigkeit und Innovation. Mit einer schlanken Verwaltung und kleinen, aber gezielt eingesetzten Fördersummen will die Stiftung ein Maximum für den Erhalt der Natur im Osten Deutschlands erreichen.

Neben der Zuschussvergabe an viele kleinere Initiativen realisiert die Stiftung ebenso umfangreiche eigene Projekte. So z.B. mit dem Projekt „Sonnenklar – Sportvereine für zukunftsfähige Energien“, mit dem Sportvereine bei dem Einsatz von zukunftsfähigen Energien in Sportstätten unterstützt wurden. Stiftungsphilosophie ist es, über die finanzielle Unterstützung hinaus mit den Antragstellern zusammen zu arbeiten, um so eine dauerhafte Absicherung des Projektes zu erreichen, indem z.B. gemeinsam nach weiteren Finanzierungspartnern gesucht wird.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Anliegen der Stiftung ist es, einen wirkungsvollen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz zu leisten. Sie strebt insbesondere an, Erkenntnisse und Einsichten in ökologische Zusammenhänge in der Öffentlichkeit bewusst zu machen und die Umsetzung dieser Erkenntnisse zu verstärken.
- Schwerpunktmäßig ist es das Ziel der Stiftung, Projekte zur Energieeinsparung, zu zukunftsorientierten Energien und zum Naturschutz durchzuführen.
- Im Rahmen unserer eigenen Möglichkeiten als Stiftung, setzen wir möglichst erneuerbare Energien ein (so z.B. Strom aus erneuerbaren Energien).
- Den Ressourcenverbrauch in unserem Geschäftsbetrieb versuchen wir zu minimieren sowie den Einsatz von recycelten Produkten zu forcieren (z.B. Recyclingpapier für Werbeproschensachen und Briefpapier).
- Unsere Mitarbeiter sind hinsichtlich Fragen des Umweltschutzes informiert und motiviert und werden durch uns regelmäßig auch zu Fragen des Arbeitsschutzes geschult.

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Durchführung der Kampagne „Sonnenklar! – Sportvereine für zukunftsfähige Energien“ in Thüringen, in deren Rahmen Wärmedämmungen für Gebäudehüllen, Erneuerungen von Heizungsanlagen, Erneuerungen von Fenstern, die Installation von thermischen Solaranlagen sowie der Einbau von Wasserspararmaturen bei verschiedenen Sportstätten in Thüringen unterstützt wird.	Die prognostizierte Einsparung pro Jahr beläuft sich auf 22.500 kWh Energie sowie 87 m ³ Wasser. Die CO ₂ -Einsparung beträgt ca. 6,0 t pro Jahr. www.sonnenklar-sport.de
Naturschutzrelevante Militärfächen: Lobbyarbeit und die Erstellung einer umfassenden Datenbank zur Übertragung naturschutzrelevanter Militärfächen in das Eigentum der Länder und Bundesstiftungen.	100.000 bis 120.000 ha national bedeutsamer Naturschutzflächen mit ehemaliger militärischer Nutzung können langfristig für den Artenschutz gesichert werden. www.naturgebiete.de
Durchführung der Kampagne „Sonne für Vereine“, durch die Umwelt-, Sport-, soziale und kirchliche Vereine zum Betrieb einer eigenen Fotovoltaikanlage ermutigt werden, indem besonders günstige Konditionen und intensive fachlicher Begleitung bereitgestellt werden.	Die installierte Leistung bis Jahresende beträgt 100 kWp. Energetischer Ertrag/Jahr ca. 90.000 kWh, Einsparung CO ₂ /Jahr ca. 60 t www.sonne-fuer-vereine.de
Festlegung von Verantwortlichkeiten im Arbeitsschutzbereich	Verbesserung der Organisation des Arbeitsschutzmanagements

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Durchführung der Kampagne „Sonnenklar! – Sportvereine für zukunftsfähige Energien“	Energieeinsparung in Höhe von ca. 125.000 kWh pro Jahr; 34 t CO ₂ -Einsparung pro Jahr	12/2007
Durchführung der Kampagne „Sonne für Vereine“	Energieeinsparung in Höhe von ca. 180.000 kWh pro Jahr; 120 t CO ₂ -Einsparung pro Jahr	12/2007

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2006



Kontakt:

Herr Kuhlmei
Tel.: 0361/5550337
e-mail: frank.kuhlmei@naturstiftung-david.de

PROSOL

... alles aus einer Hand!

Die Firma PROSOL Lacke + Farben GmbH ist ein Großhandelsunternehmen der Lack- und Farbenbranche. Der zentrale Hauptsitz befindet sich in Aschaffenburg, wo die Firma 1949 gegründet wurde.

Das Unternehmen startete als kleine Farbenhandlung und wuchs Jahr für Jahr zu einem dichten Vertriebsnetz innerhalb der Bundesrepublik. Derzeit besteht die Firma PROSOL Lacke + Farben GmbH aus 23 Filialen und es sind mehr als 200 Mitarbeiter beschäftigt. 1997 wurde der damalige Autolackbetrieb „ALS Bellof“ im Gewerbegebiet Erfurt-Kerspleben übernommen und in Prosol Lacke & Farben GmbH & Co. KG umbenannt.

Ein besonderer Schwerpunkt des Unternehmens liegt in der Belieferung von Autolackierereien, Karosseriebaubetrieben, Schreinereien, Messebauern, Maler- und Verputzbetrieben sowie der lackverarbeitenden Industrie.

In sämtlichen Niederlassungen stehen Mischstationen, mit denen Lacke und Farben in verschiedensten Tönen (RAL, NCS, Sikkens, usw.) gemischt werden können. Individuell mischbar sind: Autolacke, Holzlacke, Lasuren, Dispersionen, Putze und diverse Speziallacke.

Für Geräte und Maschinen verschiedener Lieferanten werden Reparaturen durch geschultes Fachpersonal selbst ausgeführt.

Mit ca. 40.000 Artikeln ausgesuchter Lieferanten wird außerdem ein Komplettsortiment für Autolackierer, Schreiner, Maler, Industrie und Handwerk angeboten.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Wir streben an, durch die Vermeidung von Abfällen und durch Einsparung von Energien und Materialien die Umwelt zu schützen.
- Wir wollen uns im Themenfeld Umweltschutz stetig weiter schulen, um aktiv zur Entlastung der Umwelt beitragen zu können. Dementsprechend streben wir auch die aktive Mitwirkung aller Mitarbeiter hinsichtlich umweltschonendem Verhalten an.
- Gesetze und behördliche Auflagen werden eingehalten.

Kontakt:

Herr Hitzel

Tel.: 036203/5430

e-mail: a.hitzel@prosol-farben.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Verbesserung der Abfalltrennung durch Schulung der Mitarbeiter	Reduzierung des Restmüllaufkommens um 50 % (13,2 m ³), Kostenreduzierung
Reduzierung der Wärmezufuhr in unbenutzten Räumen	Wärmeenergieeinsparung
Regelung der Fußbodenheizung und der Zentralheizung im Lager nach der Jahreszeit	Wärmeenergieeinsparung
Wiederverwendung von Verpackungsmaterialien	Ressourcenschonung und Kosteneinsparung
Umstellung der verkauften Lacke von 2K-Lack auf Wasserlacke	Verbesserter Arbeitsschutz durch Verringerung der Gefahr durch Gefahrstoffe, Verringerung von Emissionen

Vermeidung von Stand-by-Verlusten durch das vollständige Ausschalten von Computern etc. Stromeinsparung

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Einsatz von Energiesparlampen	Stromeinsparung	12/2006
Weitere Umstellung der verkauften Lacke von 2K-Lack auf Wasserlacke	Verbesserter Arbeitsschutz durch Verringerung der Gefahr durch Gefahrstoffe, Verringerung von Emissionen	laufend
Verringerung der eingelagerten Menge an Lacken	Verbesserung der Anlagensicherheit im Hinblick auf die Lagerung von wassergefährdenden und als Gefahrstoffe eingestuft Stoffen	12/2007

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2006





PV Silicon AG

Strom aus Sonnenlicht

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Optimierung des Verpackungsregimes der Scheiben mit dem Hauptkunden	Einsparung von Verpackungsmaterial
Absenkung der Arbeitstemperatur des Oberflächenveredelungsprozesses	Reduktion der entstehenden Emissionen
Automatische Zudosierung des Produktreinigungsmittels in die Scheibenreinigungsanlage	Verbesserung der Arbeitsabläufe, Verbesserung der Arbeitssicherheit durch geschlossenes System, Verringerung des Chemikalieneinsatzes; Kosteneinsparung in Höhe von ca. 1.000 Euro jährlich

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Technologieoptimierung des Prozesses zur Oberflächenbehandlung von Si-Scheiben	Verringerung des Anfalls eines besonders überwachungsbedürftigen Abfalls und des Chemikalienverbrauchs (Gefahrstoffe)	12/2006
Mehrfachverwendung von zugelieferten Pappverpackungen zum innerbetrieblichen Transport	Reduzierung des Pappeabfalls	laufend

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005

ÖKOPROFIT 2006



Die PV Silicon AG wurde 1997 gegründet und ist am Standort Erfurt-Südost ansässig, wo sie nach Kapazitätserweiterungen 2002 und 2006 gegenwärtig auf ca. 5.800 m² Gesamtfläche produziert.

Die PV Silicon AG arbeitet auf dem Sektor der Photovoltaik (PV). Sie ist Hersteller von Siliziumscheiben für Solarzellen zur direkten Umwandlung von Sonnenlicht in elektrischen Strom. Aus einkristallinen Silizium-Stäben und multikristallinen Siliziumblöcken werden mit Drahtsägetechnologie die Siliziumscheiben für die Photovoltaikindustrie hergestellt, die in einem von PV Silicon entwickelten industriellen Prozess einer Oberflächenbehandlung unterzogen werden.

2001 hat sich die PV Silicon AG mit der Crystalox Ltd., Wantage/Oxford, U.K., zur PV Crystalox Solar AG zusammengeschlossen und gehört nun innerhalb der PV Crystalox Solar Gruppe zu den weltweit führenden Herstellern von Silizium-Ingots und -Scheiben für die Photovoltaik.

Um die Anforderungen ihrer Solarzellen-Kunden zu erfüllen und deren Bedürfnisse stets zu befriedigen, hat das Unternehmen seine Fertigungskapazitäten für Ingots und Wafer auf mehr als 300 MWp – dies entspricht ca. 100 Mio. Wafeln – erweitert. Durch seine technologische Führungsrolle prägt das Unternehmen seit mehr als zehn Jahren die Photovoltaik-Industrie entscheidend mit. In den vergangenen 5 Jahren hat die Gruppe ihren Umsatz um den Faktor 20 gesteigert; im Jahre 2005 wurden ca. 183 Mio. Euro erzielt. Das Unternehmen PV Silicon AG beschäftigt derzeit ca. 130 Mitarbeiter in Erfurt.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Das Verantwortungsbewusstsein unserer Arbeitnehmer für den Umweltschutz fördern wir ständig (Kommunikation, Schulung und Vorbildwirkung).
- Die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die lokale Umgebung überwachen wir. Dabei konzentrieren wir uns auf unsere Schwerpunktbereiche Immissionsschutz, Abfallwirtschaft und Gewässerschutz.
- Umweltbelastungen werden wir vermeiden bzw. unvermeidliche auf das technologisch Mögliche reduzieren.
- Geltende gesetzliche Bestimmungen im Umweltrecht halten wir ein und kommen behördlichen Anforderungen mit geeigneten Maßnahmen nach.
- Wir kontrollieren ständig die Übereinstimmung unserer Tätigkeiten mit der Umweltpolitik unseres Unternehmens.
- Unsere Leistungen im Umweltschutz werden wir kontinuierlich verbessern und durch ständige Bewertung der Umweltaspekte die Entwicklung unseres Umweltmanagementsystems vorantreiben.

Kontakt:

Frau Ohlendorf

Tel.: 0361/600 85 30

E-mail: marina.ohlendorf@pvsilicon.com



Saline Stadtilm GmbH

Neuer Betrieb in
traditionsreichen Mauern

Auf diesem Standort stellte seit 1905 die Saline Oberilm ein hochwertiges Speisesalz aus Natursole her. Sie war in den 90er Jahren eine der beiden letzten produzierenden Pfannensalinen in Europa und wurde deshalb 1994 in die Thüringer Denkmalliste aufgenommen. Die Produktion wurde jedoch Anfang 1999 eingestellt und ein Teil der Ausrüstungen demontiert und von den Eigentümern verkauft. Nach diesem unrühmlichen Ende einer Privatisierung gab es von ehemaligen Beschäftigten zahlreiche Überlegungen und Gespräche mit der LEG Thüringen mbH, diesen Standort und das Technische Denkmal Saline Oberilm zu erhalten. Trotz manch ungeklärter Fragen wurde das neue Unternehmen Saline Stadtilm GmbH im September 1999 gegründet und noch im November die Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die Geschäftsfelder des Unternehmens sind der Vertrieb und die Weiterverarbeitung von Speise-, Pökel- und Gewerbesalzen sowie NaCl-Sole und der Vertrieb und die Weiterverarbeitung von Chemikalien.

Unsere Umweltleitlinien:

- Wir haben das Ziel, die eingesetzten Ressourcen optimal zu nutzen sowie Emissionen, Abwässer und Abfälle möglichst gering zu halten.
- Dabei ist es stets unser oberstes Anliegen, sowohl die Lagerung als auch den Transport von Chemikalien so sicher wie möglich zu gestalten.
- Unsere Kunden unterstützen wir hinsichtlich der Suche nach weniger gefährlichen Ersatzstoffen/Substituten.
- Wir sind stets bestrebt, in der Region weitere Arbeitsplätze zu schaffen und investieren in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.
- Wir setzen uns ein für den Erhalt des Technischen Museums Saline Oberilm

Kontakt:

Herr Poppendieck
Tel.: 03629/669021
e-mail: salinestadtilm@t-online.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Verringerung des Raumvolumens der Lager-Magazine 1, 11, 12	Wärme-Energieeinsparung, Kosteneinsparung in Höhe von 2.500 Euro pro Jahr
Demontage eines Heizkörpers in Magazin 10	Wärme-Energieeinsparung, Kosteneinsparung in Höhe von 300 Euro pro Jahr
Abschaltung der Warmwasserbereitung ab nachmittags und am Wochenende	Wärme-Energieeinsparung, Kosteneinsparung in Höhe von 700 Euro pro Jahr
Gruppenweise Schaltung der Beleuchtung in der Lagerhalle	Stromeinsparung, Kosteneinsparung in Höhe von 200 Euro pro Jahr
Reparatur Ablassventil Druckluftanlage - automatisches Abschalten	Energieeinsparung, Kosteneinsparung in Höhe von 400 Euro pro Jahr

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeiter zum Thema Ressourcenschonung	Verbesserte Abfalltrennung, Stromersparung etc.	12/2006



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2006



SWE Stadtwirtschaft GmbH

Kompetenter und zuverlässiger Partner für fachgerechte Entsorgung und für Kreislaufwirtschaft in Erfurt

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Erhöhung der Verwertungsquote des Gewerbeabfalls durch verschiedene Maßnahmen, wie Verfahrensoptimierungen, Öffentlichkeitsarbeit und verbesserte Eingangskontrollen	Statt knapp über 80 % wird 85 % des Gewerbeabfalls verwertet.
Erhöhung der Deponiegasverstromung durch den Einsatz eines weiteren Blockheizkraftwerkes	Erhöhung der Einspeisung in das Stromnetz
Ausbau des Intranets für das Weisungssystem und interne Kommunikation	Senkung des Papierverbrauchs um 14,5 % gegenüber 2004; Kosteneinsparung
Optimierung des Öl- und Fettsatz	Senkung der Verbrauchskosten um 35 %, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 2.000 Euro/Jahr

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Weiterführung der Maßnahmen zur Senkung der Sortierreste	Weitere Senkung der Sortierrestquoten um mind. 5% gegenüber 2005	12/2007
Ablösung von neuen Baustoffen durch Recyclingbaustoffe bei Baumaßnahmen für Containerstellplätze	Reduzierung der geplanten Baukosten um 100.000 Euro bzw. um >50 % nach Planansatz durch Verwendung von Recyclingmaterial	12/2007
Entwicklung von Güte-Richtlinien für Recyclingbaustoffe und Anwenderhinweisen für unterschiedliche Anwendungszwecke	Förderung der Akzeptanz von Recyclingbaustoffen	12/2007
Wärmemengenbegrenzung Fernwärme für ein Objekt	Kosteneinsparung von ca. 5.000 Euro/Jahr	12/2007
Reduzierung der Abwassermenge durch Optimierung von technologischen Verfahren	Einsparung von 3 % der Wassermenge, Kosteneinsparung ca. 1.000 Euro jährlich	12/2007



Umweltzertifikate

DIN EN ISO 14001

ÖKOPROFIT 2000

ÖKOPROFIT 2001

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005

ÖKOPROFIT 2006

- 4 Hauptstandorte in Erfurt
350 Mitarbeiter
140 Fahrzeuge/20 Logistikverfahren
12 Anlagen
- Geschichte:
1899 Kommunalisierung der Entsorgung zur Lösung von Hygieneproblemen
1992 Umwandlung in GmbH
- Zertifizierungen: Entsorgungsfachbetrieb
Qualitätsmanagement (DIN ISO 9000)
Umweltmanagement (DIN ISO 14001)
Mehrfache Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb der Stadt Erfurt
- Hauptleistungen: Entsorgung/Recycling/
Straßenreinigung / Winterdienst
- 35 Dienstleistungsangebote mit 250 Abfallarten/17 Produktgruppen Bevölkerungsbedarf/40 Arten Baustoffe/10 Arten Bio-Dünger darunter RAL-geprüften „Erfurter Gütekompost“/„Erfurter Blumenerde“/6 Typen Erde/80 Kategorien Sonderabfall/50 Kategorien Wertstoffe
- Rückführung von >80 % der gesammelten Abfälle in den Wirtschaftskreislauf
- Selbstversorger zum Anlagenbetrieb in Schweborn auf Basis alternativer Energie (> 6 MWh)
- Betreiber von 3 Wertstoffhöfen, Sonderabfallannahmestelle, Stöberhaus, Tierheim
- Partner der Stadt Erfurt zur Umweltberatung mit eigenem Beratungszentrum
- Besondere Stärken: kompetente, zuverlässige, wirtschaftliche, komplexe Leistungen der Entsorgung und Reinigung aus einer Hand in hoher Qualität.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Umweltgerechte und wirtschaftliche Entsorgung, Hygiene sowie soziale Verantwortung gehören im Unternehmen als Garantie für einen umfassenden Umweltschutz untrennbar zusammen.
- Umweltschutz ist Anliegen aller Mitarbeiter des Unternehmens.
- Die Kompetenz der Mitarbeiter im Umweltschutz wird über regelmäßige Informationen, Schulungen und Kontrollen gefördert.
- Mögliche Umweltauswirkungen sind vorher einzuschätzen, damit keine Schädigungen eintreten können.
- Übernommene Abfälle werden gemäß ihres Gefahrenpotenzials konsequent behandelt.
- Die Öffentlichkeit wird über die Umweltaktivitäten des Unternehmens regelmäßig informiert.

Kontakt:

Detlef Sieghart
Tel.: 0361/5644310
e-mail: detlef.sieghart@stadtwerke-erfurt.de



Thüringen Recycling GmbH

Ihr Partner in Sachen Fairwertung!

Als konzernungebundenes, mittelständisches Privatunternehmen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft finden sich unsere Wurzeln in den 1955 gegründeten Serobetrieben Thüringens.

Die Fairwertung von Abfällen aus Produktion und Verwaltungen ist unser Job. Wir bedienen von vier eigenen Niederlassungen zwischen Bad Langensalza und Weimar unsere Kunden thüringen- und bundesweit. Dabei stehen uns viele langjährige Kooperationspartner zur Seite.

Zu unseren Kunden/Geschäftspartnern zählen: Abfallerzeuger wie Handels-, Produktions- oder Logistikbetriebe, Kommunen und Verwaltungen sowie die sekundärrohstoffeinsetzende Industrie (Papier-, Stahl- oder Heizkraftwerke), Müllverbrennungsanlagen oder auch Deponien. Selbstverständlich stellen wir auch Ihren passenden Container für zu Hause.

Unsere Kernkompetenz: die Fairwertung Ihrer Abfälle. Durch cleveres Aufbereiten, Bündeln von Stoffströmen und eine große Vermarktungserfahrung sind wir in der Lage, Ihnen ein qualitativ hochwertiges und finanziell interessantes Entsorgungsangebot zu unterbreiten.

Wir sind der zertifizierte Entsorgungsfachbetrieb in Ihrer Nähe: Seit 1998 stellen wir uns jährlich einer freiwilligen Prüfung gemäß § 52 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, die durch einen unabhängigen Sachverständigen durchgeführt wird.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Umweltschutz ist in unserem Unternehmen von zentraler Bedeutung, da wir durch das Sortieren, Trennen und Aufbereiten der verschiedensten Materialarten aktiv am Umweltschutz teilnehmen.
- Da unser Unternehmen schon als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert ist, ist das Einhalten rechtlicher Vorschriften und Verordnungen elementarer Bestandteil des Firmenkonzepts. Auch in Zukunft werden wir durch sich wiederholende Zertifizierungsprozesse eine kontinuierliche Verbesserung erreichen.
- Wir wollen durch den effizienten und sparsamen Einsatz der vorhandenen Ressourcen deren Verbrauch so gering wie möglich halten.
- Da wir bestrebt sind, bei der Umsetzung unserer Ziele im Rahmen des Ökoprofitprojektes jeden Mitarbeiter einzubeziehen, werden wir die Ergebnisse dieses Projektes an die Belegschaft weiterleiten und so zum fortlaufenden aktiven Umweltschutz anregen.
- Die Ergebnisse unseres Umweltmanagements werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen und kontinuierlich aktualisieren.

Kontakt:

Herr Kossack
Tel.: 0361/740520
e-mail: kossack@thueringen-recycling.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Sensibilisierung der Mitarbeiter im Umgang mit Rohstoffen und Energie	Ressourcenschonung
Einstellung eines neuen Hofleiters	Überwachung der Einhaltung von Arbeitsschutz und Brandschutz
Neugestaltung der betriebsinternen Zisterne	Verbesserung des Brandschutzes durch die Möglichkeit der zusätzlichen Nutzung der Zisterne
Austausch von 4 Normal-Bildschirmen gegen energiesparende Flachbildschirme	Einsparung von ca. 460 kWh Strom pro Jahr, Kosteneinsparung ca. 60 Euro/Jahr

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Weitere Anschaffung von Flachbildschirmen	Stromeinsparung in Höhe von ca. 690 kWh/pro Jahr	12/2006
Installation einer Videoüberwachungsanlage	Überwachung der Einhaltung von Arbeitsschutz und Brandschutz	10/2006
Anschaffung einer neuen Ballenpresse	Energieeinsparung in Höhe von ca. 50.500 kWh pro Jahr, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 6.230 Euro pro Jahr	06/2007
Verbesserung des Zaunes / Windfanges	Sicherstellung, dass sich möglichst keine Papierabfälle außerhalb des Betriebsgeländes finden lassen	12/2006

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005

ÖKOPROFIT 2006





Thüringer Landtag

Umweltfreundliches Parlament

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Digitalisierung von Drucksachen, Protokollen und anderen Landtagsveröffentlichungen	Papierreduzierung, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 5.000 Euro/Jahr
Anschaffung von Defibrillatoren	Verbesserung der Erstversorgung von Personen mit Herzstillstand
Optimierung der Laufzeiten der Lüftungsanlagen	Stromeinsparung in Höhe von ca. 100.000 kWh pro Jahr/Kosteneinsparung in Höhe von ca. 7.000 Euro pro Jahr
Stromersparnis durch Anweisung an die Wache, ungenutzte Lampen auf Kontrollgängen abzuschalten	Energieeinsparung
Reduzierung der Nutzung der Lampen im Foyer während der Sommerpausen	Energieeinsparung
Verringerung der Klimatisierung im Plenarsaal und Foyer während der Sommerpause	Energieeinsparung

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Prüfung Senkung Papierverbrauch durch Nutzung elektronischer Medien (elektronischer Pressespiegel)	Ressourcenschonung durch Papier-einsparung, Kostensenkung in Höhe von ca. 35.000 Euro pro Jahr	03/2007
Durchführung von Lastmessungen zum Auffinden von Einsparpotenzialen	ggf. Möglichkeit zur Änderung des Stromvertrags aufgrund der Senkung von Lastspitzen	12/2006
Umstellung der Dienst-Kfz von Diesel auf Biodiesel	Kosteneinsparung, Ressourcenschonung	12/2006
Vollständiger Ersatz von Normalbildschirmen durch Flachbildschirme (ca. 200 Bildschirme)	Reduzierung des Stromverbrauchs	12/2007
Aufstellung eines EDV-gestützten Sicherheitsplans für Krisensituationen	Verbesserung der Sicherheit; Minimierung von Schäden durch Unglücksfälle	12/2006



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2006

Der Thüringer Landtag ist das vom Volk gewählte oberste Organ der demokratischen Willensbildung im Freistaat Thüringen. Er ist damit die Werkstatt für die politische Gestaltung und Gesetzgebung, hier werden öffentlich Gesetze beraten, Debatten geführt und Beschlüsse gefasst. Die wichtigsten Aufgaben des Landtags bestehen in der Ausübung der gesetzgebenden Gewalt, der Wahl des Ministerpräsidenten und Mitglieder anderer Verfassungsorgane sowie die Erarbeitung und Festlegung des Landeshaushaltes. Die Abgeordneten kontrollieren die Landesregierung und Landesverwaltung, indem sie sich zum Beispiel über die Ausführung der beschlossenen Gesetze berichten lassen und regeln die in die Zuständigkeit des Landes gehörenden öffentlichen Angelegenheiten.

88 Abgeordnete, derzeit in drei Fraktionen organisiert, vertreten im Thüringer Landtag die knapp 2,4 Millionen Bürgerinnen und Bürger des Freistaats. Rund 140 Beschäftigte unterstützen sie dabei in ihrer Arbeit. Das kostet selbstverständlich nicht nur persönliche Energie, sondern auch Ressourcen. Zu einem modernen Parlamentsbetrieb gehört gleichzeitig auch ein moderner Umgang mit dem Umweltschutz. In diesem Sinne erfolgte im Jahr 2003 die Zurverfügungstellung des Daches des Landtages für die Errichtung einer Fotovoltaikanlage als Bürgerkraftwerk, die im Jahr ca. 15.000 kWh Strom ins öffentliche Netz einspeist.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Der Thüringer Landtag setzt als Legislative nicht nur den Rahmen für Umweltschutz im Freistaat, sondern leistet selbst einen Beitrag für nachhaltigen und aktiven Umweltschutz.
- Ein sparsamer und effektiver Umgang mit den Ressourcen Energie, Wasser und Material wird in der täglichen Arbeit beachtet.
- Der bewusste und schonende Umgang mit Ressourcen fängt schon im Kleinen an. Damit kann auch jeder Mitarbeiter etwas für den Umweltschutz beitragen.
- Die Übernahme von Mitverantwortung gegenüber Umwelt durch umfassende Information und Schulung hat auch positive Auswirkungen im privaten Umgang mit Ressourcen.
- Der sichere und sparsame Betrieb aller Anlagen und die Einhaltung der arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen wird beachtet.

Kontakt:

Herr Müller
Tel. 0361/3772194
e-mail: mueller@landtag.thueringen.de



Thüringer Zoopark Erfurt

Elefant, Löwe & Co. im Dienst
des Umwelt- und Artenschutzes

Der Thüringer Zoopark Erfurt wurde 1959 aus einer Zooschau gegründet. Nach Hinzunahme des Erfurter Aquariums am Nettelbeckufer vor drei Jahren beherbergt er gegenwärtig 4.299 Tiere in 549 Arten und Rassen. Jährlich von 350.000 Gästen aus ganz Thüringen und darüber hinaus besucht, haben sich in den letzten 15 Jahren seine Ziele erheblich gewandelt. Er ist nicht mehr nur reizvolles Erholungsgebiet am Roten Berg, sondern zunehmend auch grünes Klassenzimmer und Vorhalteareal für bestandsbedrohte Tierarten. Mit neu errichteten, ansprechenden Tieranlagen z. B. für Nashörner, Berberaffen, Bisons und Löwen sollen, über die eigentliche Tierpräsentation hinausgehend, Sympathien für Wildtiere in bedrohten Lebensräumen geweckt werden. Unabhängig von dieser Vermittlerfunktion zwischen menschlichen Ansprüchen und den Bedürfnissen unserer tierlichen Mitbewesen in der „Einen Welt“, in der wir leben, will der größte Tiergarten Thüringens durch sparsames und nachhaltiges Wirtschaften nun auch unmittelbar einen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 21 in unserer Stadt leisten und hat sich deshalb zur Teilnahme bei ÖKOPROFIT entschieden.

Unsere Umwelleitlinien (Auszug):

- Die Förderung des Tierschutzes und der Tierzucht durch Haltung, Pflege und Zucht von Wild- und Haustieren aller Erdteile unter artgemäßen Bedingungen ist unser oberstes Ziel.
- Dabei steht die Vermittlung naturkundlicher Bildung und der Liebe zum Tier im Vordergrund.
- Im Rahmen unserer Tätigkeit als Tiergarten streben wir eine möglichst effiziente Nutzung der von uns eingesetzten Ressourcen, wie insbesondere Strom- und Wärmeenergie sowie Wasser an.
- Wir streben eine Steigerung der Besucherattraktivität und Verbesserung der Tierhaltung möglichst bei gleich bleibendem oder gesenktem Ressourcenverbrauch an.
- Durch regelmäßige Schulung unserer Mitarbeiter binden wir diese in unsere Anstrengungen zur Ressourcenschonung mit ein.

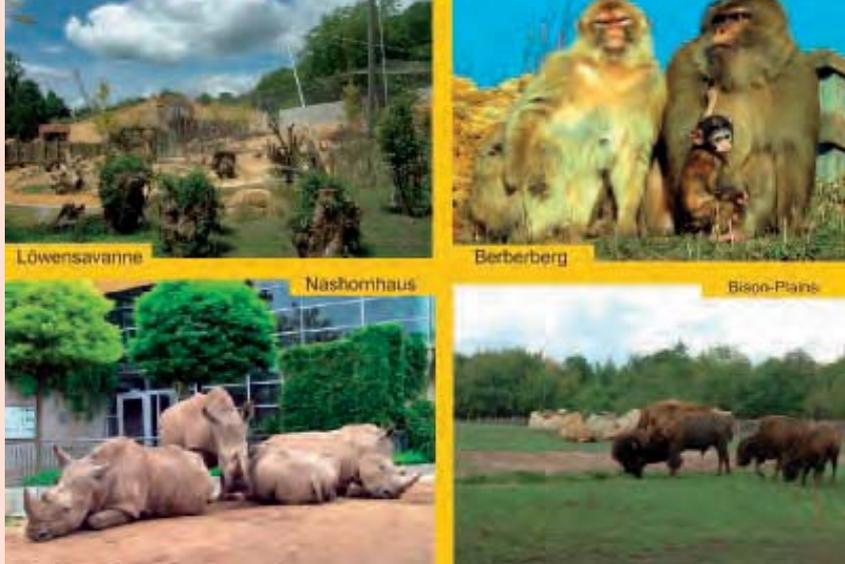
Kontakt:

Herr Hieber
Tel. 0361/7518820
e-mail: verwaltung@zoo-park-erfurt.de



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2006



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Einführung einer effektiven Abfalltrennung sowie Anschaffung von zwei Abfallcontainern	Verringerung des Restmüllaufkommens, Reduzierung der Entsorgungsmengen in Höhe von ca. 2 t pro Jahr
Überarbeitung der Gefahrstoffdokumentation, Minderung von Gefahrstoffen und Einrichtung eines Gefahrstofflagers	Erhöhung der Betriebs-, Lager- und Arbeitssicherheit, Minimierung des Gefahrstoffsortimentes
Minderung der elektrischen Gebäudedirektbeheizung in einem Gebäude	Einsparung von 2 kW, ca. 500 kWh Elektroenergie bzw. 65 Euro jährlich
Einbau eines Zwischenzählers in das Trinkwassernetz	Erhöhung der Verbrauchsanalysequalität und der Verrechnung an Nachauftragnehmer (Einsparung ca. 550 Euro/Jahr)
Austausch eines veralteten Fahrzeuges gegen einen schadstoffarmen Multicar	Emissionsminimierung, Kosteneinsparung

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Einbau von zwei Blitzschutzanlagen auf Gebäuden	Erhöhung der Brandsicherheit	12/2007
Untersuchung der Nutzung von Fotovoltaikanlagen auf dem Elefant- und Nashornhaus	Erzeugung und Einspeisung von Solarstrom	09/2007
Erarbeitung eines energieökologischen Maßnahmeplanes	Grundlage für Leitungsentscheidungen zur Erhöhung betriebswirtschaftlicher und ökologischer Effekte	04/2007
Neubau von Terrarien im Elefantenhäuser	Minimierung der Betriebskosten und Energieverbräuche, Verbesserung der Haltungsbedingungen für Lurche und Kriechtiere	06/2007
Weitere Erhöhung der gezählten Verregnungswasserverbräuche, Einbau von 6 zusätzlichen Zählern	Senkung der Abwasserkosten um ca. 300 Euro jährlich	12/2007
Einbau eines Feuerwehrhydranten auf dem Zooplateau	Gewährleistung der Löschwasserversorgung im Brandfall	12/2007
Untersuchung über den Ersatz der vorhandenen dieselbetriebenen Multicar durch elektrisch betriebene Fahrzeuge	Verringerung der Lärm- und Luftemissionen für die Besucher	03/2007



Tischlerei Andreas Pranke

Möbelbau und Restaurierung

Unsere Tischlerei besteht seit 1995 und beschäftigt zur Zeit 4 Tischlermeister, 3 Gesellen, 4 Lehrlinge und eine Designerin/Innenarchitektin.

Wie seit Jahrhunderten bewährt, kaufen wir im Winter gefälltes Holz, aus dem ein Jahr später Bretter und Bohlen gesägt werden. Dieses Holz lagern wir vier bis sieben Jahre in unserem Holzlager oder beziehen es in entsprechender Qualität von unseren Holzhändlern. Aus den verschiedenen Hölzern, wie Kirschbaum, dt. Nussbaum, Birnbaum, Ruster, Flieder etc., aber auch aus Materialien wie Linoleum, Glas und Kunststoff entstehen nach individuellen Entwürfen einzelne Möbel und Komplettlösungen für Innenräume.

Auszüge aus unserer Referenzliste:

- Neuanfertigung einer Privatbibliothek in amerikanischer Kirsche nach historischem Vorbild
- Ausstattung der Touristinformation Bad Langensalza mit furnierten und Massivholzmöbeln in Rotkernbuche
- Möbelrestaurierung im Schlossmuseum Altenburg, Schlossmuseum Weimar, Kloster Eberbach
- Anfertigung von Vitrinenschränken für das Schlossmuseum Weimar
- Restaurierung und Neuanfertigung der Tore des Kirms-Krackow-Hauses in Weimar
- Individuell gefertigte Massivholztische, Bänke, Kücheneinrichtungen sowie Wohn- und Schlafraummöbel für Privatkunden, deutschlandweit

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Die Umwelt zu schützen, z.B. durch Fertigung langlebiger und recyclingfähiger Produkte, Verarbeitung umweltverträglicher Materialien und schonenden Umgang mit Ressourcen, sind wichtige Ziele unserer Firma, denen wir uns schon durch unsere eigenen Kinder verpflichtet fühlen.
- Wir haben das Ziel, für unsere Kunden Produkte herzustellen, die keine gesundheitlichen Belastungen hervorrufen (z.B. bei Allergikern), indem wir keine gesundheitschädigenden Materialien verwenden.
- Es ist für uns selbstverständlich, alle gültigen Gesetze und Verordnungen einzuhalten.
- Da unsere Werkstatt in einem Mischgebiet liegt, ist es für uns besondere Verpflichtung, Emissionen, Lärm und Schmutz soweit wie möglich zu reduzieren sowie eine ständige Verbesserung des Einsatzes von Stoffen und Produktionsmaschinen anzustreben.
- Die kontinuierliche Lehrlingsausbildung in unserem Unternehmen (jedes Jahr 1–2 neue Lehrlinge) entspricht unserem Anliegen, nachfolgende Generationen zu fördern.

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Umstellung der Restmülltonnen auf kleinere Volumina als Folge von verbesserter Abfalltrennung	Verringerung der Abfallmengen, Senkung der Entsorgungskosten um ca. 150 Euro/Jahr
Kompostierung des Biomülls statt Entsorgung über die Restmülltonne	Senkung der Restabfallmenge
Umzug des Büros in umgebaute Räumlichkeiten	Nutzung der Holzzentralheizung statt Elektroheizlüfter
Optimierung der Materialbestellung (Größe der Platten/Menge genau abgestimmt auf den Bedarf)	Ressourcenschonung durch Vermeidung von Resten, die nicht oder schwer verwendet werden können
Aufstellung von weiteren Abfallbehältern im Aufenthaltsraum und in der Werkstatt	Verbesserte Abfalltrennung
Ausschalten des Lichts der Werkstatt in Pausenzeiten > 30 min	Senkung des Stromverbrauchs
Abstoßen eines Firmen-PKW durch Fahrtenoptimierungen	Kostenreduzierung, Reduzierung Fahrzeiten und Dieselverbrauch
Prüfen aller Maschinen und Geräte auf Gefahrenquellen	Senken des Unfallrisikos in der Werkstatt

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Dämmung der Eingangstür der Werkstatt	Reduzierung des Wärmeenergieverbrauchs	12/2006
Umbau der Absaugung (inklusive Pelletpressung), verbunden mit einer trockenen Löscheinrichtung	Vermeidung von Emissionen (Staub, Lärm), Nutzung der Späne etc. zur Wärmeerzeugung, Brandschutz	12/2008
Umstellung von 2K-Lack auf Wasserlack	Verbesserter Arbeitsschutz durch Verringerung der Gefahr durch Gefahrstoffe, Verringerung von Emissionen	12/2006
Durchführung einer Rückenschule für alle Mitarbeiter	Vorbeugender Gesundheitsschutz	12/2006



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2006

Kontakt:

Herr Plitt

Tel.: 0361/2225518 · e-mail: kontakt@pranke-plitt.de



TNT Express GmbH, NL Erfurt

It's our business to deliver yours

TNT Express ist ein Unternehmen der Kurier-, Express- und Paketdienstbranche und weltweit führend in zeitsensiblen Expressdienstleistungen für Geschäftskunden.

Kerngeschäft ist die Haus-zu-Haus-Zustellung von Dokumenten, Paketen und Fracht mit tag- und zeitgenauer Auslieferung. Das Unternehmen wurde 1946 in Australien gegründet und ist seit 1990 in Erfurt vertreten. Am Flughafen Erfurt investiert das Unternehmen derzeit in einen Neubau, der die Niederlassung, das Road-HUB als Sortierzentrum und das Air-HUB als Drehscheibe für den Lufttransport, mit mehr als 60 Mitarbeitern unter einem Dach vereinen wird.

Drei Leitsätze, die auch in der Mission von TNT niedergelegt sind, bestimmen das Handeln im Unternehmen:

- Wir wollen die Erwartungen unserer Kunden übertreffen.
- Wir wollen, dass unsere Mitarbeiter stolz auf das Unternehmen sind, für das sie arbeiten.
- Wir wollen Verantwortung übernehmen für die Welt, in der wir leben.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Wir reduzieren den Stromverbrauch durch verstärkten Einsatz von energiesparendem Equipment und optimaler Auslastung dieser Geräte. Der Energieverbrauch wird kontinuierlich gemessen und überwacht.
- Wir senken das Abfallaufkommen durch verstärkte Nutzung von Mehrwegverpackungen und reduzieren den Papierverbrauch durch Nutzung moderner Kommunikationsmittel.
- Wir reduzieren die Umweltbelastung durch verstärkten Einsatz von schadstoffarmen Fahrzeugen (mindestens Euro Norm 3, Erdgas oder Biodiesel).
- Wir senken den Energieverbrauch für die Heizungsanlagen, indem wir für eine optimale Raumtemperatur in den Büros und Hallen sorgen (keine Überheizung, Stoßlüftung bei abgeschalteter Heizung).
- Wir wählen unsere Vertragspartner nach festgelegten Kriterien aus und bevorzugen Unternehmen, deren Umweltschutzaktivitäten mit unserem Umweltmanagement übereinstimmen.

Kontakt:

Frau Preller

Tel.: 036202/23135 · e-mail: yvonne.preller@tnt.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
3 gemietete Trinkwasserspender auf Wechselkanisterbasis wurden durch ein Gerät ersetzt (Kauf), das direkt an die Trinkwasserleitung angeschlossen ist.	Wegfall von Plastebechern; Kostenersparnis in Höhe von 1.900 Euro/Jahr
An den Waschbecken wurden Durchlaufverminderer installiert, die Toilettenspülungen sind mit Spartasten ausgestattet.	Wassereinsparung
Die Heizungsanlage ist auf saisonelle Umstellung (Sommer-/Wintermodus) programmiert.	Wärmeenergieeinsparung
Die eingesetzten Fuhrunternehmer werden angehalten, bei Neuanschaffungen auf Transporter mit Erdgasantrieb umzurüsten.	Die Anzahl der Erdgasfahrzeuge im Nahverkehrsbereich der Niederlassung Erfurt wurde von 2 auf 6 erhöht, Verringerung der Emissionen durch die Umstellung auf Erdgas.
Es werden regelmäßig Unterweisungen und Informationsveranstaltungen für alle Mitarbeiter und Frachtführer zur Sensibilisierung auf das Thema Umweltschutz durchgeführt.	Förderung des Umweltbewusstseins aller Mitarbeiter und Frachtführer

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Weiterführung der Erhebung des Verbrauchs einzelner Elektrogeräte, um „Stromfresser“ aufzuspüren und ersetzen zu können	Stromeinsparung	12/2006
Senkung der gefahrenen km je Adresse im Nahverkehrsbereich durch Optimierung der Toureengebiete	Senkung des Erdgasverbrauchs der Transportfahrzeuge	12/2006
Weitere Erhöhung der Anzahl von Lieferanten mit Umweltmanagementsystem im Verhältnis zur Gesamtzahl der Lieferanten	Sicherstellung, dass die Lieferanten möglichst umweltfreundlich wirtschaften	12/2006
Durchleuchtung und ggf. Neugestaltung sämtlicher Prozesse in der Niederlassung im Zuge des Umzugs in einen Neubau direkt in Erfurt	Verbesserung des Umweltschutzes, der Anlagensicherheit und des Arbeitsschutzes	01/2007

Umweltzertifikate

ISO 14001

ÖKOPROFIT 2006



Werbeagentur und Verlag Kleine Arche

Kreativität in Wort und Bild

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Ersatz von zwei weiteren Normalbildschirmen durch Flachbildschirme	Einsparung von 230 kWh Strom pro Jahr
Ersatz eines Dieselfahrzeugs durch ein Erdgasfahrzeug	Energieeinsparung, Emissionsminderung, Kostenreduzierung
Initiierung von und Beteiligung an Projekten der Bürgerstiftung Erfurt als Unternehmen z.B. Erfurter Stifterschokolade und Schulprojekt bei ÖKOPROFIT-Betrieb Astrid-Lindgren-Grundschule	Unterstützung einer langfristigen, nachhaltigen Entwicklung in Erfurt

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MASSNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Einsatz von Direktrecycling z.B. für Briefumschläge, Kellnerblöcke, Schreibblöcke, Visitenkarten in Zusammenarbeit mit dem Eisenacher ÖKOPROFIT-Betrieb Druckerei Eckenfelder	Vermeidung von Papierabfällen, wenn Fehldrucke entstanden sind, in Folge Ressourcenschonung, da die „Papierabfälle“ zu anderen Zwecken weiterverwendet werden	12/2006
Umsetzung einer Konzeption zum Wohnen und Arbeiten unter einem Dach gemeinsam mit einer Wohnungsbaugesellschaft	Einbeziehung von Langzeitarbeitlosen in ein Wohn- und Beschäftigungsprojekt	12/2006



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005

ÖKOPROFIT 2006

Die Werbeagentur Kleine Arche ist seit über zehn Jahren in Erfurt kreativ aktiv. Im Jahr 1990 als Einzelunternehmen gegründet, erfolgte anfangs eine Orientierung hin zur Verlagstätigkeit mit der Produktion von über 50.000 Büchern regionaler Ausrichtung, darunter das „Thüringer Rostbratwurstbüchlein“ von Wolfgang Held und Heinz Sonntag, das in mehrfacher Auflage hergestellt wurde. In Zusammenarbeit mit den Namensvettern vom Kabarett „Die Arche“ entstand der erste Kneipenführer von Erfurt.

Heute ist die Kleine Arche als Werbeagentur Partner von Unternehmen, Verwaltungen und Verbänden beim Finden von Ideen, der grafischen Gestaltung, der Erstellung von Drucksachen und Internetpräsentationen. Bekannte Zeitschriften, wie die Stadtilustrierte t.akt, das Musikmagazin CABINET NIGHT-FLIGHT und das ERFURTmagazin der Erfurter Tourismus GmbH wurden oder werden durch die Agentur geprägt. Plakate und Programmbuch zur Ehrung Meister Eckharts, die Drucksachen zur „Langen Nacht der Museen“ und nicht zuletzt die ÖKOPROFIT-Broschüren der Lokalen Agenda 21 der Stadt Erfurt sind weitere Zeugnisse der Arbeit der Kleinen Arche.

Die Chancen eines kleinen Unternehmens, das seit Jahren ökologische Grundprinzipien beachtet, sich im Umweltschutz noch weiter zu verbessern, sind vergleichsweise gering. Dennoch hat sich die Kleine Arche folgende Leitlinien zum Umweltschutz aufgestellt:

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Ressourcen sparsam zu nutzen, ist Ausdruck des ökologischen Denkens aller Mitarbeiter und wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.
- Die Beratung unserer Kunden zum Einsatz von Recyclingpapieren für die Herstellung von Geschäftspapieren, Prospekten, Zeitschriften und anderen Drucksachen ist uns eine wichtige Aufgabe.
- Die Agentur geht mit gutem Beispiel voran und benutzt für ihre Geschäftspost sowie s/w-Ausdrucke Recyclingpapier.
- Die Bereitstellung ökologischer Werbemittel, die dem Anspruch an die Erhaltung der Umwelt gerecht werden und im Spektrum der Angebote dies für unsere Kunden auch zum Ausdruck bringen, ist unser Ziel.
- Durch die Einführung neuer Verfahren und die Veränderung betrieblicher Abläufe wollen wir den Verbrauch an Energie und Material weiter reduzieren.

Kontakt:

Herr Klaus

Tel. 0361/7467480

e-mail: klaus@kleinearche.de



ÖKOPROFIT Erfurt – die Kooperationspartner

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung



Stadtentwicklungsamt

Kontakt: Hr. Ahlke
Tel.: 0361/6552324
E-Mail: agenda21@erfurt.de

Nachhaltigkeit und Zukunftsbeständigkeit – das sind die Kriterien, an denen der Stadtrat die weitere Entwicklung der Stadt Erfurt ausrichten und messen lassen will. Unter dieser Prämisse werden im Stadtentwicklungsamt das Stadtentwicklungskonzept und die Lokale Agenda 21 Erfurt in einem gemeinsamen Rahmen erarbeitet. Ein tragfähiges Ergebnis ist dabei abhängig von der breiten Beteiligung von Bürgerschaft, Politik und Verwaltung. Um diese komplexen Vorgaben und Handlungsstränge erfolgreich entwickeln zu können, ist die Erarbeitung von Zukunftsperspektiven für Erfurt als ein integrativer und offener Zielprozess angelegt.

Damit nicht alles in Beliebigkeit oder als ferne Vision nur eine Absichtserklärung bleibt, wird versucht, in einer Strategie der „Leitplanken“ und „Leuchttürme“ diesen langen Entwicklungspfad schrittweise zu konkretisieren und immer wieder zu korrigieren. Leitplanken sind hierbei Indikatoren- und durch den Stadtrat verabschiedete Agenda-21-Maßnahmenprogramme, so dass wir wissen, wo wir stehen und dass das, was wir tun, auch tatsächlich Wirkung zeigt.

Leuchttürme sind Referenzprojekte, wie eben das ÖKOPROFIT®, mit dem wir beispielhaft zeigen: „Seht, es geht! Ökonomie und Ökologie sind kein Widerspruch.“

Zu jedem thematischen Bereich des Stadtentwicklungskonzeptes sollen solche Referenzbeispiele entwickelt werden. Die Erfurter Grüne Hausnummer, die Internet-Plattform für nachhaltige Lebensstile www.life-guide-erfurt.de Lebensqualität mit Zukunft, der Erfurter Heizspiegel, der Wettbewerb Energiesparen an Schulen – mit ergänzenden Besuchen von Schülern in ÖKOPROFIT®-Unternehmen im Projekt „Jugend trifft Unternehmen“ – zeigen hier bereits Konstanz und Vernetzung zu Maßnahme- und Projektbündeln, die sich inhaltlich aufeinander beziehen und stärken. Veranstaltungen mit Multiplikations- und Öffentlichkeitswirkung, wie die jährlichen Agenda-21-Tische mit Projektbörse und die jährliche „Arena der Zukunft“ in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e.V. und dem Land Thüringen erreichen immer weitere Kreise. Mit ihrer jeweils spezifischen Themensetzung wird mittlerweile Zukunftsfähigkeit

in einer immer größeren Bandbreite tatsächlich anfassbar und erlebbar. Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für eine nachhaltige Entwicklung führte nach Gründung der BürgerWerkStadtErfurt e.V. im Jahr 2001 im November 2005 zur Gründung der BürgerStiftung Erfurt.

Ein Meilenstein in der Strategie des Erfurter Agenda-21-Prozesses ist die Einführung des Bürgerbeteiligungshaushaltes Erfurt 2008 und die Initiierung eines Thüringer Netzwerkes zum Bürgerbeteiligungshaushalt.

Parallel zu diesem Projekt mit langem Atem setzen anfassbare Projekte, wie zum Beispiel solare Bürgerkraftwerke und temporäre Brachennutzungen neue Impulse, die zum Engagement einladen. Diese Arbeitsweise experimenteller Stadtentwicklung, Strategien und Ziele mit greifbaren, nachahmenswerten Projekten zu kombinieren, wird weiter vertieft, um weitere Schritte auf dem Weg zu einer (i)ebenswerten Stadt Erfurt zu ermöglichen. Hierbei sollen die Projekte weiter mit den Erfahrungen wachsen und auch für sich eine breite gesellschaftliche Relevanz entfalten.

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung



Wirtschaftsfoerderung

Kontakt: Leiterin Fr. Ludwig
Tel.: 0361/6554433
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@erfurt.de

Die Wirtschaft in der Landeshauptstadt Erfurt hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt und für die Zukunft aufgestellt. Als Ansprechpartner für Erfurter und am Standort interessierte Unternehmen bietet die Wirtschaftsfoerderung der Stadtverwaltung Erfurt ein breites Dienstleistungs- und Beratungsangebot, unter anderem:

- Entwicklung, Vermittlung und Vermarktung von Gewerbeflächen
- Standortinformationen zu Gewerbe-, Einzelhandels- und Büroflächen
- Behördenmanagement
- Finanzierungs- und Fördermittelberatung
- Vermittlung von Unternehmenskontakten und Kooperationen
- Projektmanagement

Wirtschaftliche Entwicklung, verbunden mit dem Erhalt bestehender und der Schaffung neuer Arbeitsplätze in Erfurt, kann langfristig nur erfolgreich sein, wenn verantwortlich mit allen Ressourcen umgegangen wird. Die Unternehmen am Wirtschaftsstandort Erfurt profitieren dabei im Besonderen von der Lagegunst in der Mitte Deutschlands, der hervorragend ausgebauten Verkehrsinfrastruktur, den Kooperationsmöglichkeiten zu ansässigen innovativen zukunftsorientierten Unternehmen, einem attraktiven Branchenmix, qualifizierten und motivierten Arbeitskräften, der Verfügbarkeit von Bildungs- und Forschungseinrichtungen und nicht zuletzt von der kulturellen und touristischen Attraktivität unserer schönen Stadt.

Um diese Vorteile für wirtschaftliche Entwicklungen langfristig nutzen zu können, ist das Engagement aller gefragt. Vom effektiven Einsatz von Ressourcen im einzelbetrieblichen Produktionsprozess bis zur Kooperation zwischen Unternehmen zur Verbesserung der Ressourcennutzung geht das Spektrum der notwendigen Aktivitäten. Die Wirtschaftsfoerderung der Landeshauptstadt Erfurt unterstützt aus diesem Grund das Projekt ÖKOPROFIT, integriert es wirksam in ihr Dienstleistungs- und Serviceangebot und bringt sich aktiv in die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 ein.

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung



Umwelt- und
Naturschutzamt

**Kontakt: Amtsleiter Hr. Dr. Sieche
sowie Fr. Birkner**
Tel.: 0361/6552612
E-Mail: umweltamt@erfurt.de

Aufgabe des Umwelt- und Naturschutzamtes ist es, das Stadtgebiet Erfurt als einen Lebensraum zu gestalten, in dem die Grundlebensbereiche Wohnen, Arbeiten und Erholen in einer intakten Umwelt und einer vielfältigen Natur realisiert werden können. Allein mit ordnungsrechtlichen Maßnahmen ist diese Aufgabe nicht zu erfüllen, sondern es erfordert die kreative und vielschichtige Mitwirkung und Beteiligung der Bürgerin-

nen und Bürger ebenso wie das innovative und kooperative Engagement der Unternehmen und Vereine in dieser Stadt. Nachhaltigkeit mit entsprechenden Instrumentarien, zum Beispiel Naturhaushaltswirtschaft, verständlich und nachvollziehbar zu machen, soll einher gehen mit dem Erkennen und Begreifen von Vorteilen und vom Nutzen dieser Entwicklung. Die Chancen und Potenziale, die durch ein konstruktives Zusammen-

führen von Ökologie und Ökonomie erschlossen werden, gilt es insbesondere in einem städtischen Ballungsraum für eine zukunftsfähige Entwicklung zu nutzen. Die Erfahrungen in den zurückliegenden Jahren zeigen, dass das vom Umwelt- und Naturschutzamt unterstützte Agenda-Projekt ÖKOPROFIT einen beachtenswerten Beitrag dazu leistet.



Staatliches Umweltamt
Erfurt

Kontakt: Hr. Geßner
Tel.: 0361/3789 150
E-Mail: Poststelle@SUAerfurt.thueringen.de

Das Staatliche Umweltamt Erfurt ist untere Landesbehörde im Geschäftsbereich des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt. Es unterliegt der Dienst- und Fachaufsicht durch das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt als oberste und durch das Thüringer Landesverwaltungsamt als obere Landesbehörde im Umweltbereich.

Das Staatliche Umweltamt Erfurt untergliedert sich in die Abteilungen
1 – Zentrale Dienste, Naturschutz,
2 – Immissionsschutz, Chemikalienrecht, Abfallwirtschaft und
3 – Wasser, Boden, Altlasten.

Das Staatliche Umweltamt Erfurt ist Überwachungs- und Vollzugsbehörde und technische Fachbehörde entsprechend den Aufgabenzuweisungen und Festlegungen in den Landes-/Bundesgesetzen, EU-Verordnungen/Richtlinien und deren Ausführungsbestimmungen.

Daneben ist das Staatliche Umweltamt Erfurt in städtebaulichen Verfahren nach dem Baugesetzbuch und in bauaufsichtlichen Verfahren als Träger öffentlicher Belange zu beteiligen in den Fachbereichen: Altlasten, Abfallentsorgung, Bodenschutz, Immissions-/Strahlenschutz, Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz, Gewässerschutz und Abwasser.

In beratender und informierender Funktion zu diesen Themen ist das Staatliche Umweltamt Erfurt Partner des ÖKOPROFIT. Die Vielfalt gesetzlicher Regelungen und die Tendenz, mehr Verantwortung in die Hände der Betriebe zu legen, nimmt weiter zu. Hier sehen wir im ÖKOPROFIT eine geeignete Möglichkeit, den Unternehmen durch das im Rahmen der Workshops mögliche Informations- und Dialogangebot den Weg zu einem rechtskonformen Verhalten im Sinne von „Vorsorge ist besser als Nachsorge“ zu erleichtern.



Kontakt: Fr. Dipl.-Ing. Jaschke
Büro Witzenhausen:
Tel. 05542/50295-60
E-Mail: info@gum-consult.de
www.gum-consult.de

Die Gesellschaft für Umweltmanagement unterstützt seit dem Jahr 1993 Betriebe und Kommunen auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Der Aufbau von Umweltmanagementsystemen nach EMAS II oder der DIN ISO 14001 für Unternehmen unterschiedlichster Branchen sowie die Projektbegleitung und Moderation von kommunalen

Agenda-Prozessen gehört zu den Arbeitsschwerpunkten der Gesellschaft für Umweltmanagement. So wurden durch die Gesellschaft für Umweltmanagement über zehn Lokale-Agenda-21-Prozesse allein in Nordhessen moderiert.

Bei ÖKOPROFIT Erfurt ist die Gesellschaft für Umweltmanagement als Projektbetreuer tätig: Sowohl die

Workshops als auch die individuellen Betriebsberatungen in den Unternehmen werden durch die GUM durchgeführt. Weiterhin wurden bzw. werden die ÖKOPROFIT-Projekte in Mühlhausen und Eisenach/Wartburgregion durch die Gesellschaft für Umweltmanagement betreut.

SWE

Stadtwerke Erfurt Gruppe

Kontakt: Hr. Mattauch
Tel.: 0361/5641030
E-Mail: hartmut.mattauch@stadtwerke-erfurt.de

Seit nunmehr 15 Jahren versorgen wir als Stadtwerke Erfurt Gruppe die thüringische Landeshauptstadt Erfurt mit Strom, Wasser, Erdgas, Fernwärme, tragen Verantwortung für die Entsorgung, den öffentlichen Nahverkehr, die Parkhäuser und Freizeiteinrichtungen wie die Bäder und den ega-Park. Mit rund 1.800 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von mehr als 300 Millionen Euro zählt die Stadtwerke

Erfurt Gruppe zu den größten kommunalen Dienstleistungsunternehmen. Ein Eckpfeiler der Unternehmensphilosophie ist der Schutz der Umwelt. Dazu gehört der schonende Umgang mit Ressourcen ebenso wie Maßnahmen zur Reduzierung von Luftschadstoffen. Als moderner kommunaler Dienstleister unterstützen wir das Umweltprogramm ÖKOPROFIT Erfurt.

ÖKOPROFIT fördert als modernes Umweltprogramm die Beziehung zwischen Ökologie und Ökonomie, indem durch Entlastung der Umwelt und Einsparung von Energie Kostensenkungen im Unternehmen erreicht werden. Das Projekt dient ebenso der Förderung des Dialogs mit unseren Kunden wie der Aufdeckung und Erschließung weiteren Einsparungspotenzials in den teilnehmenden Unternehmen.



Industrie- und
Handelskammer
Erfurt

Kontakt: Hr. Reuter
Tel.: 0361/3484-220
E-Mail: reuter@erfurt.ihk.de

Die Industrie- und Handelskammer Erfurt ist eine öffentlich rechtliche Selbstverwaltungsorganisation der gewerblichen Wirtschaft, die mit einer Reihe hoheitlicher Aufgaben betraut ist. Darüber hinaus werden die Interessen der rund 58.000 Mitglieder offensiv gegenüber Politik und Öffentlichkeit vertreten. Im Umweltbereich bietet die IHK neben den hoheitlichen Aufgaben wie z.B. der Ausbildungsbetreuung, dem Prüfungswesen oder der Ökoaudit-Registrierung die berufsbegleitende Weiterbildung, die Energie- und Umweltschutzberatung sowie die Technologie- und Existenzgründungsberatung an.

Die Initiative ÖKOPROFIT Erfurt hat sich in der Zeit ihres Bestehens als ein erfolgreiches Instrument erwiesen, das Erfurter Betrieben Hilfestellungen auf dem Weg zum ökologischen Arbeiten gibt. An der Konzeption ist besonders zu begrüßen, dass hier nicht staatliche Ge- und Verbote im Vordergrund stehen, sondern die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Verwaltung, Kammern und Betrieben. ÖKOPROFIT zeigt, dass Unternehmen erfolgreich sein können, wenn die umweltpolitischen Rahmenbedingungen richtig gestaltet werden.

Die IHK Erfurt setzt insbesondere auf das Zusammenspiel von Öko-

nomie, Ökologie und Soziales. Nur so kann eine zukunftsfähige Wirtschaftsentwicklung in Thüringen gewährleistet werden.

Die bei ÖKOPROFIT erarbeiteten Ergebnisse können unmittelbar für den Aufbau eines international anerkannten Umweltmanagementsystems (nach EMAS oder ISO 14001) genutzt werden. Die Industrie- und Handelskammer Erfurt ruft alle Unternehmen auf, sich am Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen zu beteiligen. Eine Vorleistung kann die Teilnahme an ÖKOPROFIT oder der Aufbau eines Umweltmanagementsystems sein.



Handwerkskammer
Erfurt

Kontakt: Fr. Lindau
Tel.: 0361/6707-246
E-Mail: info@hwk-erfurt.de

Die Handwerkskammer Erfurt versteht sich insbesondere als Interessenvertreter und Selbstverwaltungsorgan des regionalen Handwerks in Nord- und Mittelthüringen. Sie ist Ansprechpartner für 14.300 Handwerksbetriebe mit ihren insgesamt rund 62.500 Beschäftigten und fast 7.400 Lehrlingen. Damit hat sich die Zahl der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Erfurt seit der Wende mehr als verdoppelt, die der Lehrlinge sogar mehr als verzehnfacht.

In der engen Verknüpfung wirtschaftlicher Abläufe nimmt das Handwerk eine zentrale Position ein. Ent-

sprechend gehört es zu den handwerkspolitischen Kernaufgaben der Handwerkskammer, den Betrieben im Wettbewerb möglichst optimale Unterstützung zu geben. Hierzu zählt in erster Linie, die Zukunftsfähigkeit unternehmerischen Handelns sowie der betrieblichen Abläufe zu sichern. Und hierbei ist die Orientierung auf die ökologische Nachhaltigkeit wirtschaftlichen Handelns heute für den Erfolg eines Unternehmens mit entscheidend.

Für die Handwerkskammer Erfurt ist es somit selbstverständlich, die Erfurter Initiative ÖKOPROFIT Erfurt

nach Kräften zu unterstützen. Denn diese Initiative fördert und fordert die Eigeninitiative der Teilnehmer, sie braucht keine Gesetze oder Verordnungen. Wer dann letztlich die Auszeichnung „Erfurter ÖKOPROFIT-Betrieb 2006“ erhält, hat nicht nur unternehmerische Weitsicht, sondern auch Verantwortungsbewusstsein bewiesen. Und, was sicher noch entscheidender ist, jeder teilnehmende Betrieb an dem Umweltvorsorgeprogramm hat einen wichtigen Schritt in die Sicherung des Unternehmens getan.



Kreishandwerkerschaft
Erfurt-Ilmkreis



Kontakt: Hr. Reichardt
Tel.: 0361/5624591
E-Mail: info@handwerk-erfurt-ilmkreis.de

Die Kreishandwerkerschaft Erfurt-Ilmkreis ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und versteht sich als „Rathaus der Handwerker“. Sie betreut 29 Innungen mit insgesamt 1.480 Mitgliedsbetrieben, in denen etwa 10.000 Beschäftigte angestellt sind. Die Arbeit der Kreishandwerkerschaft ist vor allem darauf ausgerichtet, den Innungen und ihren

Mitgliedern Unterstützungen bei der Bewältigung ihrer täglichen Arbeit und den damit verbundenen Problemen zu geben. In Anbetracht steigender Energiepreise ist das Dialog- und Beratungsangebot im Rahmen des ÖKOPROFIT für unsere Kreishandwerkerschaft eine interessante und gute Gelegenheit, ihr Dienstleistungsangebot auf den Bereich der Ökolo-

gie auszuweiten. Dieses Angebot vertieft die positive Zusammenarbeit zwischen den Erfurter Handwerkern und der Stadtverwaltung und bietet eine weitere Möglichkeit, das Handwerk in unserer Stadt wirtschaftlich zu stärken und damit Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten.



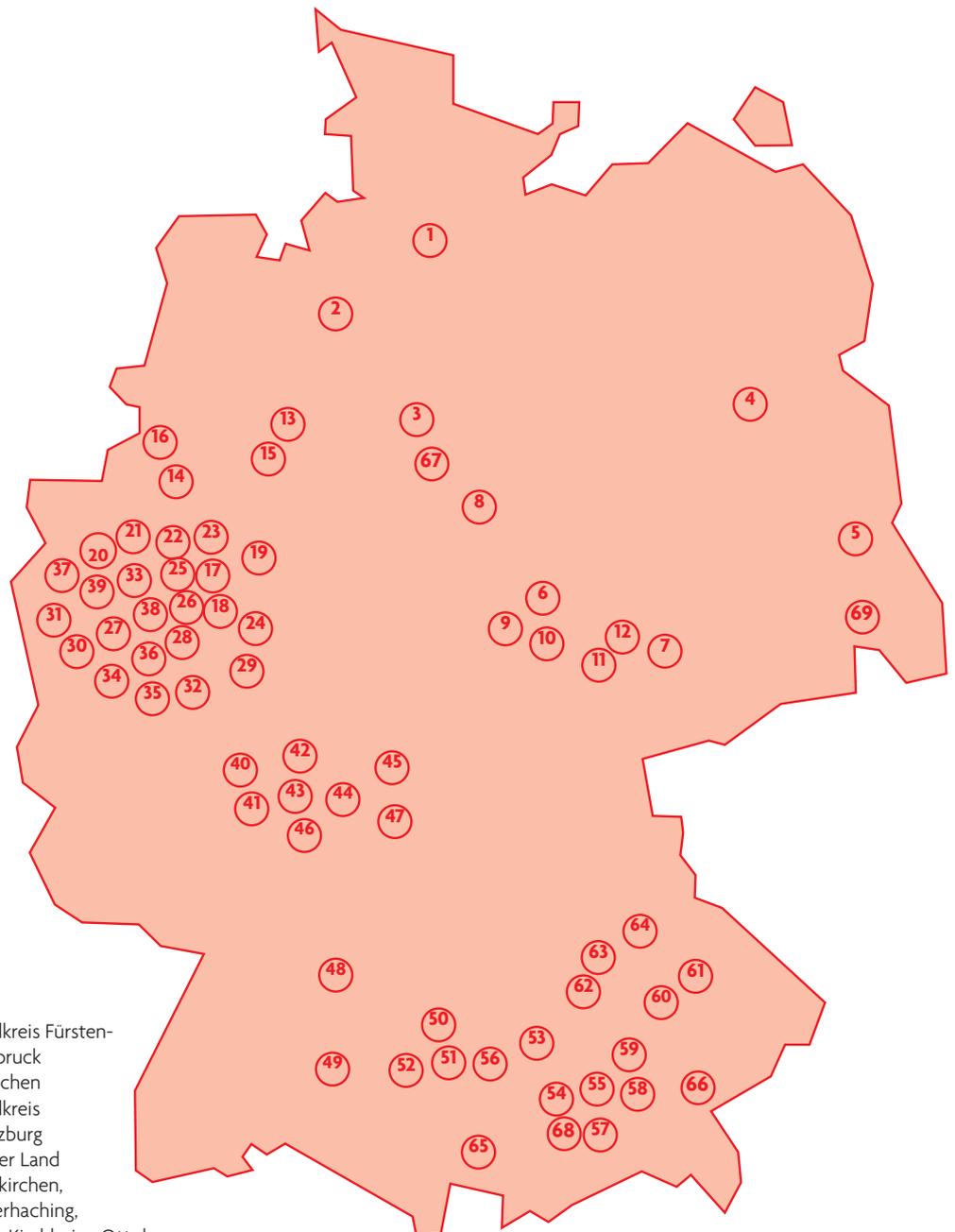
das Netzwerk

ÖKOPROFIT in Deutschland

- 1 Hamburg
- 2 Ritterhude
- 3 Hannover
- 4 Berlin
- 5 Cottbus
- 6 Mühlhausen
- 7 Gera
- 8 Goslar
- 9 Eisenach
- 10 Erfurt
- 11 Saale-Holzland-Kreis
- 12 Jena
- 13 Kreis Minden-Lübbecke
- 14 Münster
- 15 Bielefeld
- 16 Landkreis Steinfurt
- 17 Gütersloh
- 18 Märkischer Nordkreis
- 19 Lippstadt
- 20 Gelsenkirchen
- 21 Essen
- 22 Dortmund
- 23 Hamm
- 24 Iserlohn
- 25 Ennepetal
- 26 Hagen
- 27 Nettetal
- 28 Bergisches Städtedreieck
- 29 Region Wittgenstein
- 30 Landkreis Aachen
- 31 Region Aachen
- 32 Südlicher Erftkreis
- 33 Dorsten
- 34 Viersen
- 35 Bottrop
- 36 Marl
- 37 Oberhausen
- 38 Kreis Steinfurt
- 39 Mülheim/Ruhr
- 40 Wiesbaden
- 41 Mainz
- 42 Vordertaunus
- 43 Region Starkenburg
- 44 Dietzenbach/Rödermark
- 45 Bayerischer Untermain
- 46 Landkreis Bergstraße
- 47 Marktheidenfeld
- 48 Esslingen
- 49 Sigmaringen
- 50 Ulm & Neu-Ulm
- 51 Landkreis Neu-Ulm
- 52 Biberach
- 53 Augsburg

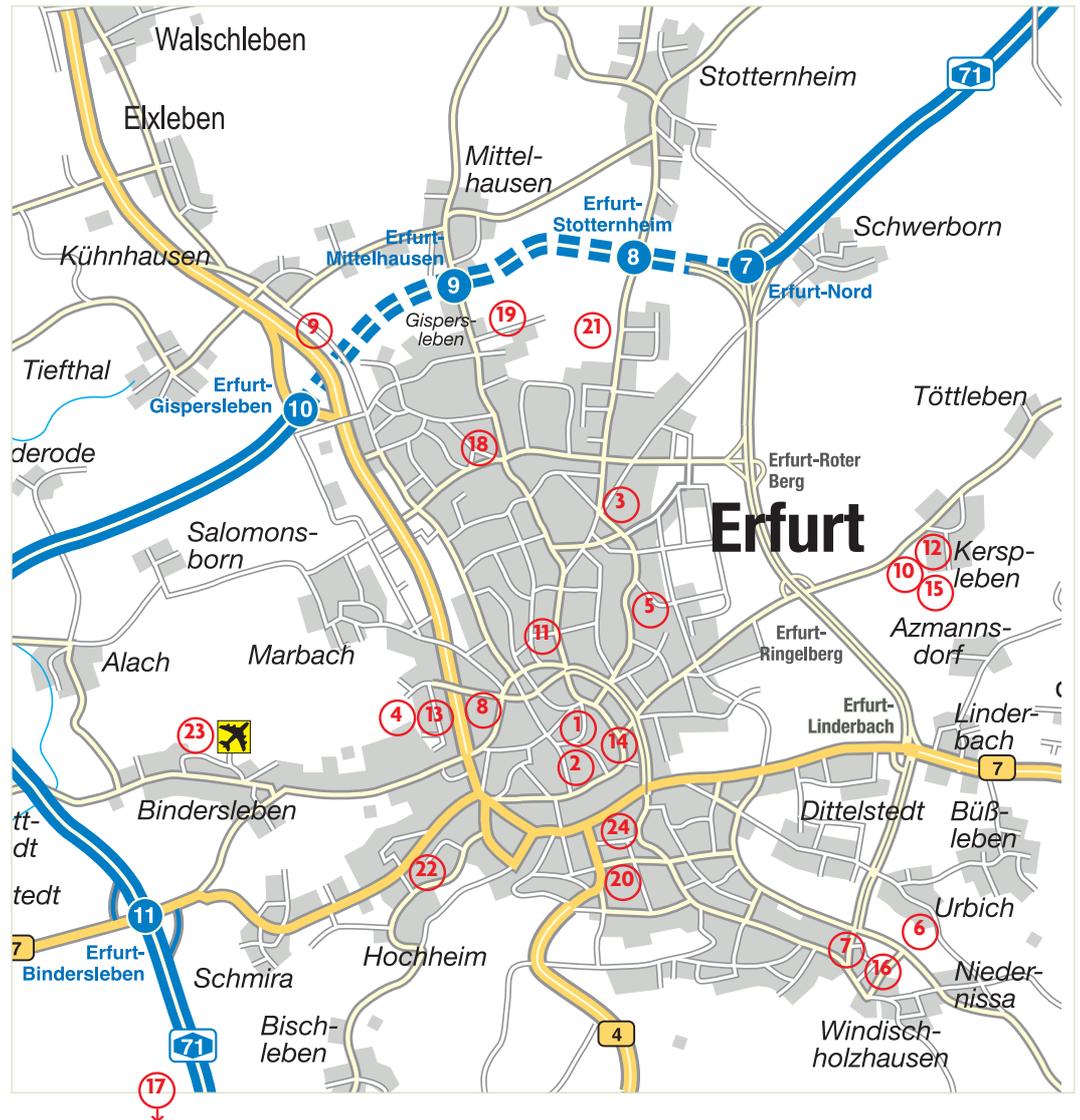
- 54 Landkreis Fürstentum
- 55 München
- 56 Landkreis Günzburg
- 57 Tölzer Land
- 58 Taufkirchen, Unterhaching, Haar, Kirchheim, Ottobrunn
- 59 Landkreis Erding/Freising
- 60 Landshut
- 61 Landkreis Straubing-Bogen
- 62 Ingolstadt
- 63 Landkreis Kehlheim
- 64 Landkreis Regensburg
- 65 Kempten

- 66 Mühldorf
- 67 Hildesheim
- 68 Landkreis Starnberg
- 69 Dresden



© Landeshauptstadt München

Lage der Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe



- | | | |
|---|----------------------------|---|
| 1 Café zum Roten Turm | 10 Klocke & Schuhmann | 8 SWE Stadtwirtschaft GmbH |
| 2 Dresdner Bank, NL Erfurt | GmbH + Co. KG | 19 Thüringer Recycling GmbH |
| 3 Erfurter Bildungszentrum GmbH | 11 Moderne Raumpflege GmbH | 20 Thüringer Landtag |
| 4 Erfurter Gastro Berufsbildungswerk e.V. | Mesch & Brettschneider | 21 Thüringer Zoopark Erfurt |
| 5 Erfurter Teigwaren GmbH | 12 Motorradhaus MOK | 22 Tischlerei Andreas Pranke |
| 6 Erfurter Verkehrsbetriebe AG | 13 N.L. Chrestensen | 23 TNT Express GmbH |
| 7 ErSol Solar Energy AG | 14 Naturstiftung David | 24 Werbeagentur und Verlag Kleine Arche |
| 8 Europa-Schule Erfurt | 15 Prosol | |
| 9 Hagebauzentrum Erfurt | 16 PV Silicon AG | |
| | 17 Saline Stadtilm GmbH | |



Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe

- 1 Cafe zum Roten Turm
Wenigemarkt 17
99084 Erfurt
Tel. 0361/7891227
www.cafe-rommel.de
- 2 Dresdner Bank AG, NL Erfurt
Bahnhofstraße 38
99084 Erfurt
Tel. 030/31535353
www.dresdner-bank.com
- 3 Erfurt Bildungszentrum GmbH
Magdeburger Allee 216
99086 Erfurt
Tel. 0361/7434713
Fax. 0361/7434701
www.ebz-verbund.de
- 4 Erfurter Gastro Berufsbildungs-
werk e.V.
Witterdaer Weg 3–5
99092 Erfurt
Tel. 0361/420745
Fax. 0361/420732
www.ergab.de
- 5 Erfurter Teigwaren GmbH
Eugen-Richter-Straße 27,
99085 Erfurt
Tel. 0361/5973320
Fax. 0361/5973312
www.erfurter-teigwaren.de
- 6 Erfurter Verkehrsbetriebe AG
Am Urbicher Kreuz 20
99099 Erfurt
Tel. 0361/4390260
Fax. 0361/4390117
www.stadtwerke-erfurt.de
- 7 ErSol Solar Energy AG
Haarbergstraße 59
99097 Erfurt
Tel. 0361/2195210
www.ersol.de
- 8 Europa-Schule Erfurt
Jacob-und-Wilhelm-Grimm-
Schule
Blumenstraße 20
99092 Erfurt
Tel. 0361/2666662
www.europaschule-jwgrimm.
ef.th.schule.de
- 9 Hagebauzentrum Erfurt
Baustoffzentrum GmbH
Sondershäuser Straße 63
99091 Erfurt
Tel. 0361/779120
www.hbc-erfurt.de
- 10 Klocke & Schumann GmbH & Co KG
Fichtenweg 28
99198 Erfurt
Tel. 036203/5460
Fax. 0361/54618
www.klocke-schumann.de
- 11 Moderne Raumpflege GmbH
Mesch & Brettschneider
Waidmühlenweg 16
99089 Erfurt
Tel. 0361/2124410
Fax. 0361/212440
- 12 Motorradhaus MOK
Kawasaki Kfz
H. u. S. Mok GmbH co. KG
Fichtenweg 1
99198 Erfurt
Tel. 036203/957011
Fax. 036203/957020
www.motorrad-mok.de
- 13 N.L. Chrestensen
Erfurter Samen- und Pflanzen-
zucht GmbH
Witterdaer Weg 6
99092 Erfurt
Tel. 0361/245138
www.chrestensen.com
- 14 Naturstiftung David
Trommsdorffstraße 5
99084 Erfurt
Tel. 0361/5550337
Fax. 0361/5550339
www.naturstiftung-david.de
- 15 PROSOL
Fichtenweg 16
99198 Erfurt
Tel. 036203/5430
Fax. 036203/54320
www.prosol-farben.de
- 16 PV Silicon AG
Wilhelm-Wolff-Straße 27
99099 Erfurt
Tel. 0361/6008530
Fax. 0361/6008521
www.pvsilicon.com
- 17 Saline Stadtilm GmbH
Saline 1
99326 Stadtilm
Tel. 036209/669021
Fax. 036209/669026
- 18 Stadtwerke Erfurt Gruppe
Stadtwirtschaft GmbH
Apoldaer Straße 1–2
99091 Erfurt
Tel. 0361/7480310
Fax. 0361/748364
www.stadtwerke-erfurt.de
- 19 Thüringen Recycling GmbH
August-Röbling-Str. 24
99091 Erfurt
Tel. 0361/740520
Fax. 0361/7405215
www.thueringen-recycling.de
- 20 Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt
Tel. 0361/3772130
www.landtag.thueringen.de
- 21 Zoopark Erfurt
Zum Zoopark 8–10
99087 Erfurt
Tel. 0361/7518820
Fax. 0361/7518822
- 22 Tischlerei Andreas Pranke
Drei-Quellen-Straße 27
99094 Erfurt
Tel. 0361/2225518
Fax. 0361/2225519
www.pranke-plitt.de
- 23 TNT Express GmbH, NL Erfurt
Flughafenstraße 21
99092 Erfurt
Tel. 036202/231230
www.tnt.de
- 24 Werbeagentur und Verlag
Kleine Arche
Holbeinstraße 73
99096 Erfurt
Tel. 0361/7467480
Fax. 0361/7467485
www.kleinearche.de

**LOKALE
AGENDA
21**



ERFURT

Ansprechpartner:

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtentwicklungsamt
Dipl.-Ing. Josef Ahlke
Tel.: 0361/6 55 23 24
E-Mail: agenda21@erfurt.de

GUM Gesellschaft
für Umweltmanagement
Dipl.-Ing. Rita Jaschke
Büro Witzenhausen:
Tel.: 05542/5 02 95-60
E-Mail: info@gum-consult.de
www.gum-consult.de

*Bitte besuchen Sie uns im
Internet unter: www.erfurt.de*